Hans' Albums By Page Compendium

By

Helga von Schweinitz

Introduction

This is a collections of page scans from various albums put together by Hans Ludwig dating from 1934 to 1977.

Included:
Album 1934-1977 70pgs 250315
Album 1946-1955 43pgs 250315
Album 1955-1957 54pgs 250315

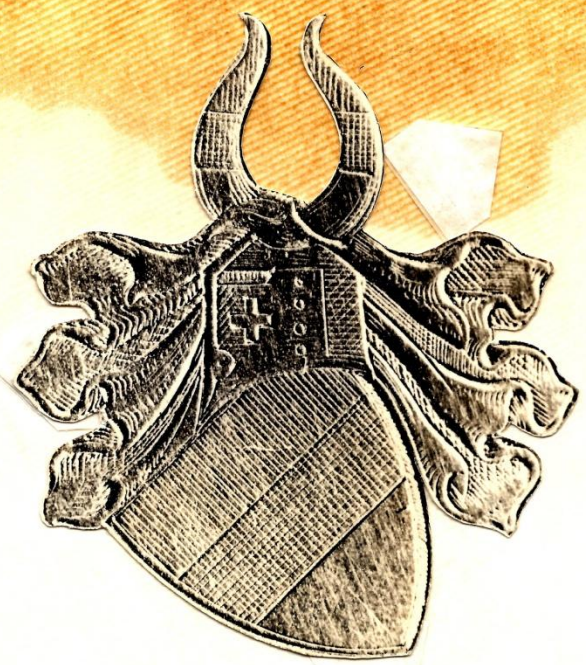
HANS Ludwig von SCHWEINITZ ALBUM

26 October 1934 Birth
to
about 1977

by Helga von Schweinitz

Introduction

This album covers the pages from Hans Ludwig's album from 1934 to about 1977.



Das Wappen derer von Schweinitz

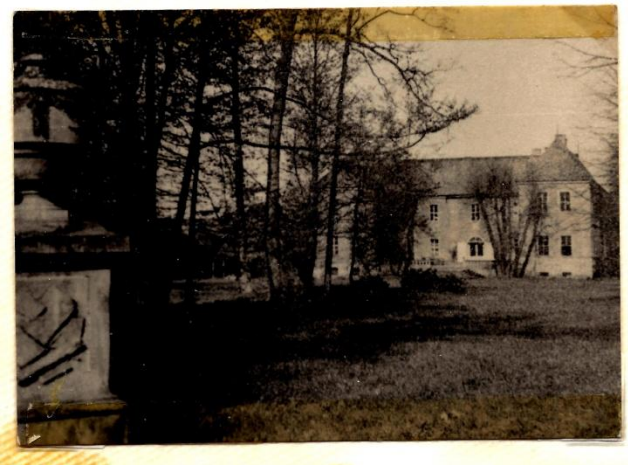
Schloß Alt-Randten, Familienbesitz seit 1796

Schloß Alt-Raudten

Schloß Alt-Raudten

Die alte Zugbrücke, Schloß Alt-Raudten

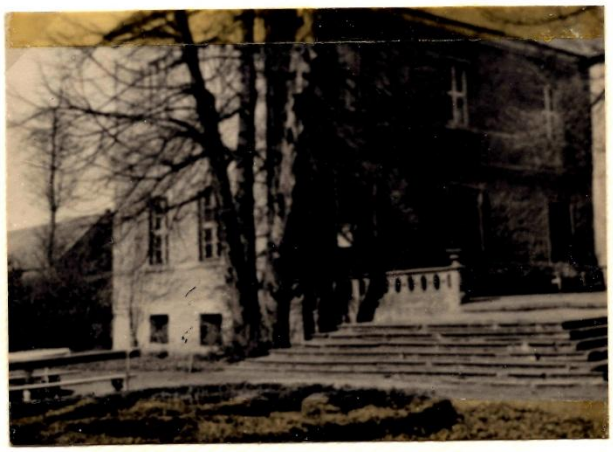
Urne von → Hans's Ur-großvater Hans-Ludwig v. S.



Alt-Rundteil Park, angelegt von Le Nôtre

Winter 1939

Schloß
Alt-Randten



Straßenseite mit Brücke

Alt-Randten

Parkseite

Eßzimmer

Omas Wohnzimmer

Eingang (Entrée)

Wohnzimmer

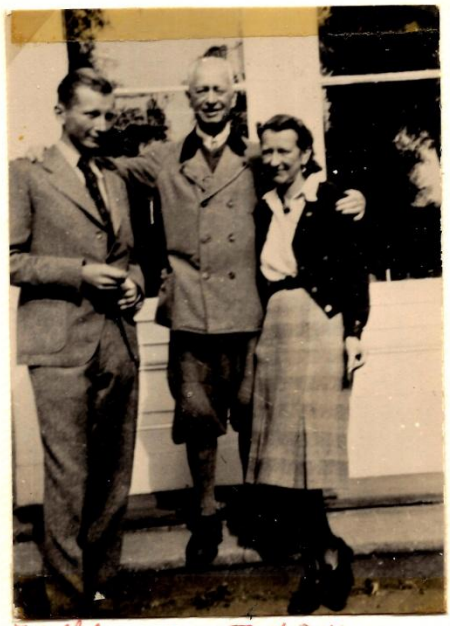
Ofen im Herrenzimmer

Bei Müfflings erbeutet

Blick auf die Bromberge

Tante Dittas Hochzeit mit von Ulrici

Alt-Randau



Friedhelm von Ulrici

Opa (Onkel Uli")

Tante Ditta

Oberst Friedrich Wilhelm von Ulrici

Tante Ditta Vati

Tante Lotte
Onkel Kurtl

Schloß
Waldheim
(v. Engelmann)

Hans

Vati, Mutti, Hans

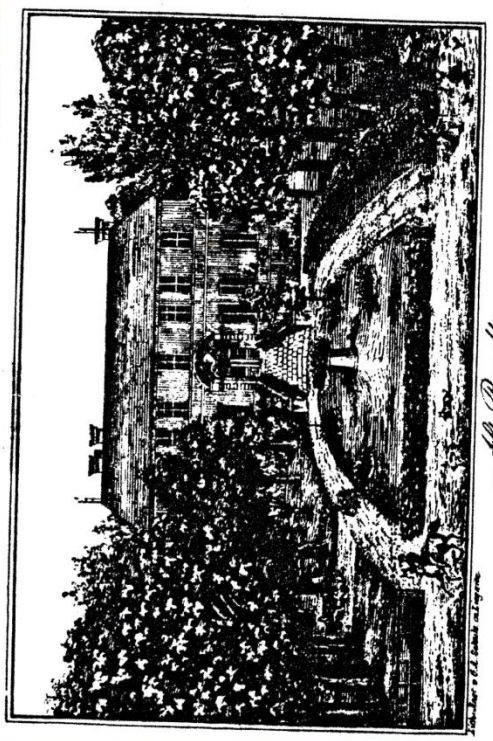
Hans, Ini

Vati, Hans

Hans, Vati, Ini, Änne

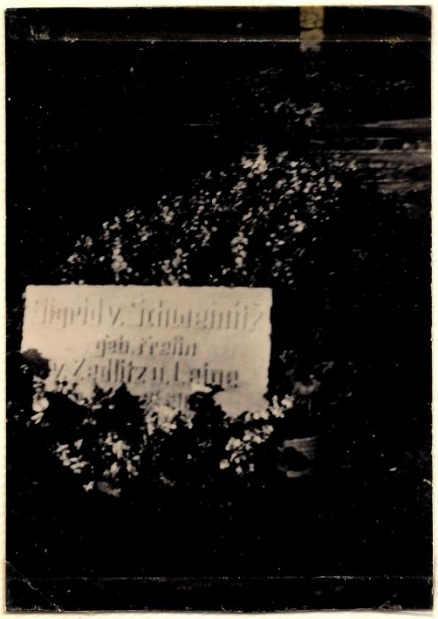
Ini, Pfiffi von Süd Afrika

Hans, Opa



Alt Rauden

Mutti

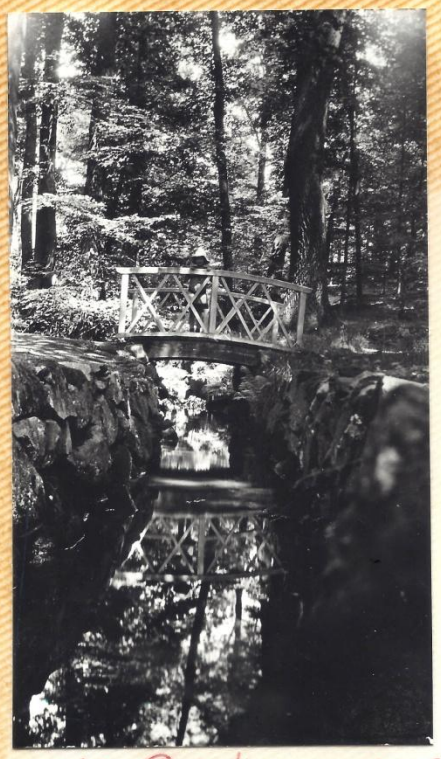


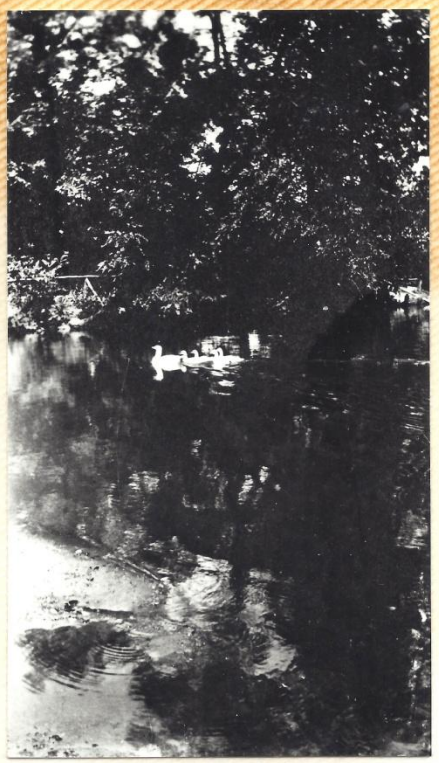
12 Feb. 1902 – 2 Sept. 1942
Muttis Grab auf dem Tempelberg

Tante Bienes erste Hochzeit Alt-Randten

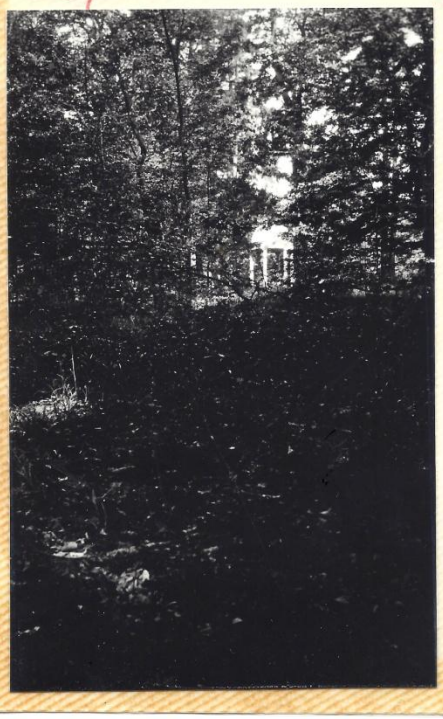
1) Opa v. S 2.) Oma v. S 3) Biene 4) Börries v. B
5) Onkel Ernste 6) Onkel Kurt 7) Tante Ditta
8) Vati 9) Mutti 10) Onkel Ulli 11) Mutter Breitenbuch?

Hochzeit Gabriele VJ. + Borrin v. Breitenbach

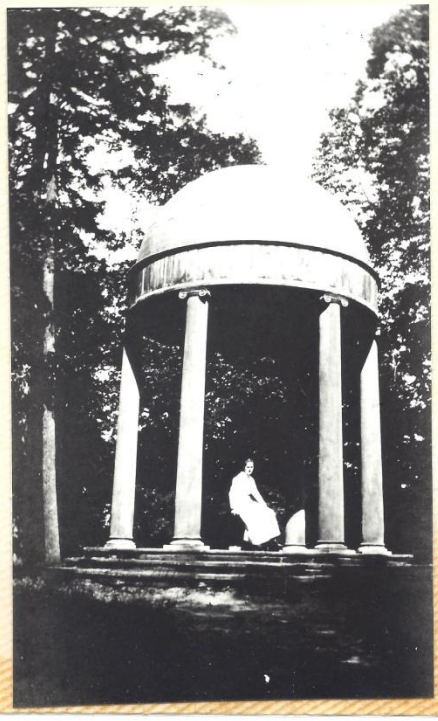




Weiße Brücke Alt-Raudten



Tempelberg



Großmuttereiche, A.-R. Park

Arkaden

AH-Randten

Jagd auf Alt-Randten

Tante Hildegard,
Vati, Mutti, Oma

Ihr
Mutti
"
Anne

Hausdame
Tante Esch

Vati und Dri

Dri

Weihnachten 1932, 1. Feiertag, früh morgens
Dri, Mutti, Vati

v. l. n. r.:
Mutti, Tante Biene, Tante
Leni Lütsitz, Onkel Ernstle
Opa, Vati, ?
Anne, Ini, die Esch, Hans

Karlstedt, Tante Jitta,
Mutti, Opa, Friedhelm
im Ulmer, Ini

Mutti mit Gerste...

Hans, Mutti, Elisabeth Branchitsch, Anne

Oma, Gabriele von Schweinitz, geb. von Tresckow (Gabi)

1947

Oma in Alt-Randten

Oma in Wiesbaden

Oma und Opa

Pfingsten 1941

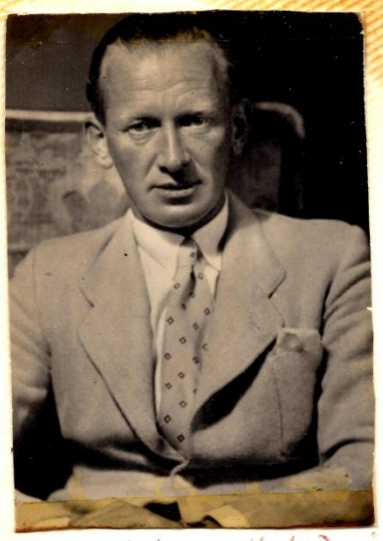
Schloß Waldheim

Opa: Hans Hermann Heinrich Wilhelm v. S.

Oma + Opa

v.l.n.r.:
Oma-Onkel Ernst-
Opa-Tante Ditta-
Mutti-Vati

Hans Wilhelm von Schweinitz,
Kadett in Wahlstadt

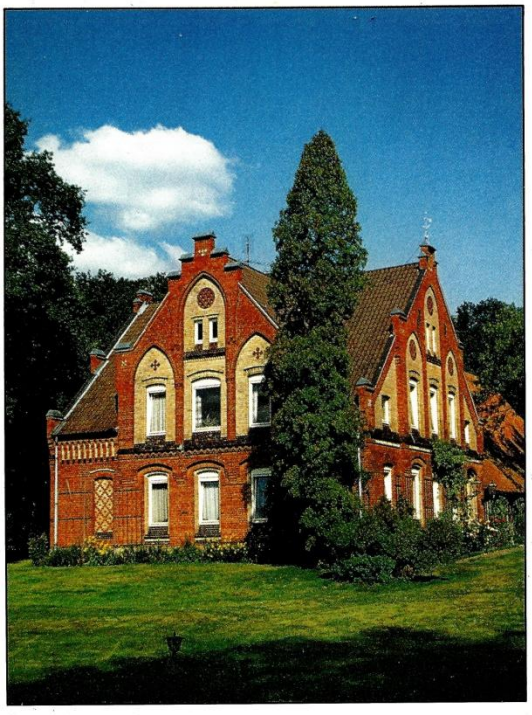


Vati (Hans Wilhelm) in Alt-Randten

in Wiesbaden

Meinerdingen
16. Feb. 1913

Mutti: Sigrid Freiin von Zedlitz und Leipe

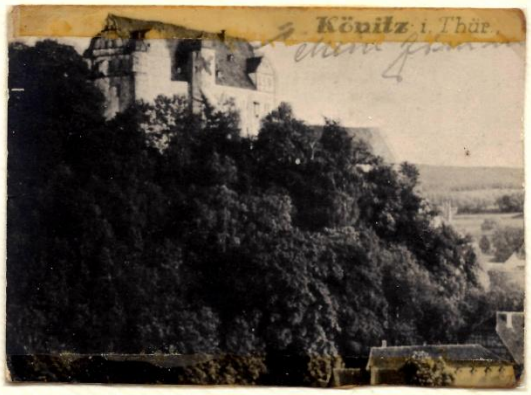


Geburtshaus von Mutti, Sigrid Ingeborg Freiin von Zedlitz und Leipe in Meinerdingen – Walsrode, Niedersachsen. Erbaut 1875.

Damals ein Gutshof, dann Vollhof, jetzt Hof. Besitzer in 1994: Peter Behrens, vormals Behrmann.

Mutti wohnte da bis nach ihrer Konfirmation (1918

Schloß Könitz in Thüringen wo Mutti ab wohnte



Die Zedlitz Villa in Totschen, Schlesien

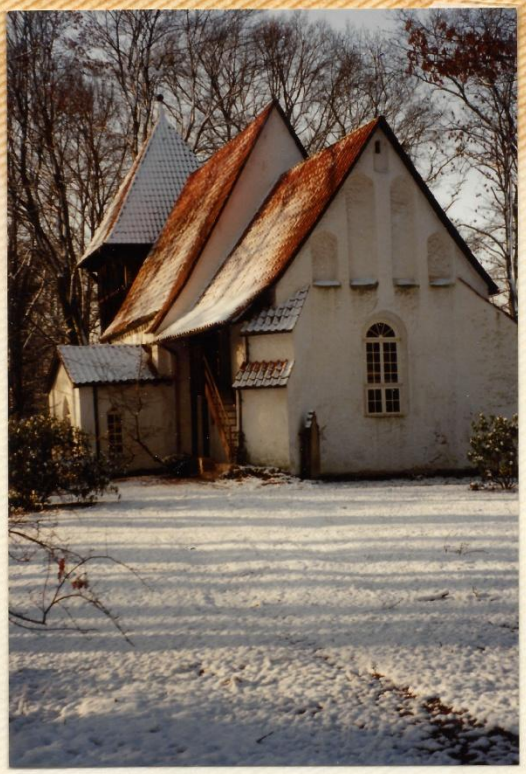
Sigrid Freiin von Zedlitz und Leipe – von Schweinitz, auch: Muckchen auch: Mutti

In Marine uniform: Großvater von Zedlitz und Leipe als Ehrengast bei einer (in Meinerdingen) Fahnenweihe am 16.6.1924, Schützenfest.

Bilder und Informationen von (1994):

Helmut Meyer
Dorfallee 84
29664-Walsrode
☎ 0 51 61 - 83 20
- Germany -

Kirche in Meinerdingen, in der Mutti getauft und konfirmiert wurde



Mutti auf Usedom

Pilzberg, Dolomiten – Ini, Vati

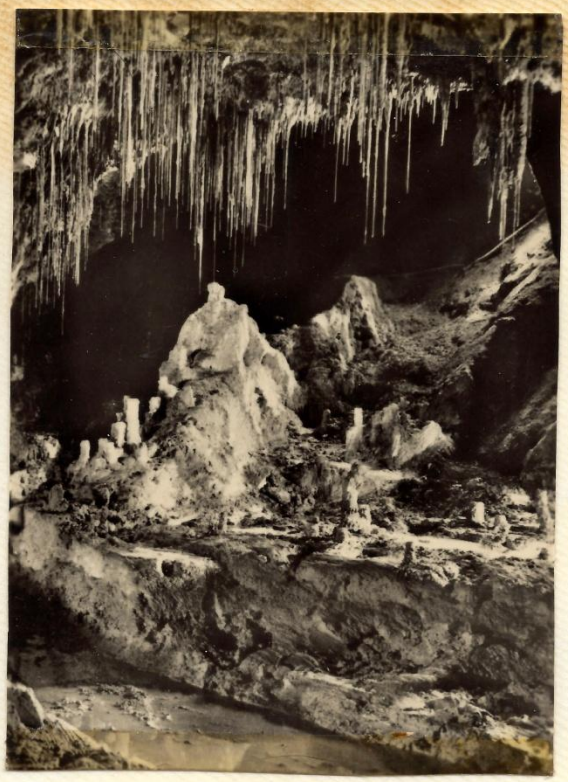
The end of WW II

Das Ende des Krieges ist nah: Ruinen

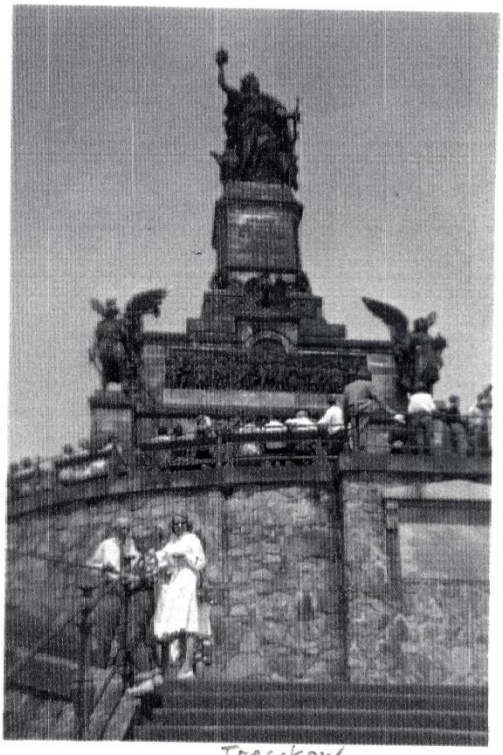
Die Flucht. Hans in Saalfeld, 1945, vorm „Goldenen Anker"

Hans in 195 in Saalfeld vorm „Goldenen Anker"

#10 Hotel Goldener Anker, Saalfeld a.d. Saale



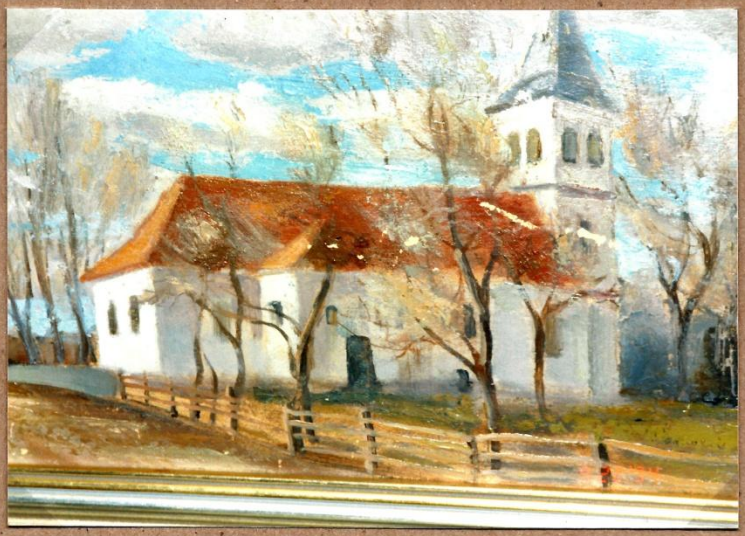
Feengrotten bei Saalfeld



H.-W. v. S., Ralph v. Tresckow-Tr.-Napp jr., Hannelore Napp

Niederwaldsdenkmal

Aquarelle im House von Ralph von Treschow-Kapp in Winston-Salem.
Angeblich Bilder von Dölzig, Schlesien



Reichs-
mark

Deutsche
Mark

Das Häuschen hinter der Fischzucht
bei Wiesbaden

Michael von Schweinitz

Heisi, Vati, Mischi

Hennig, Ria, Mischi, Heisi

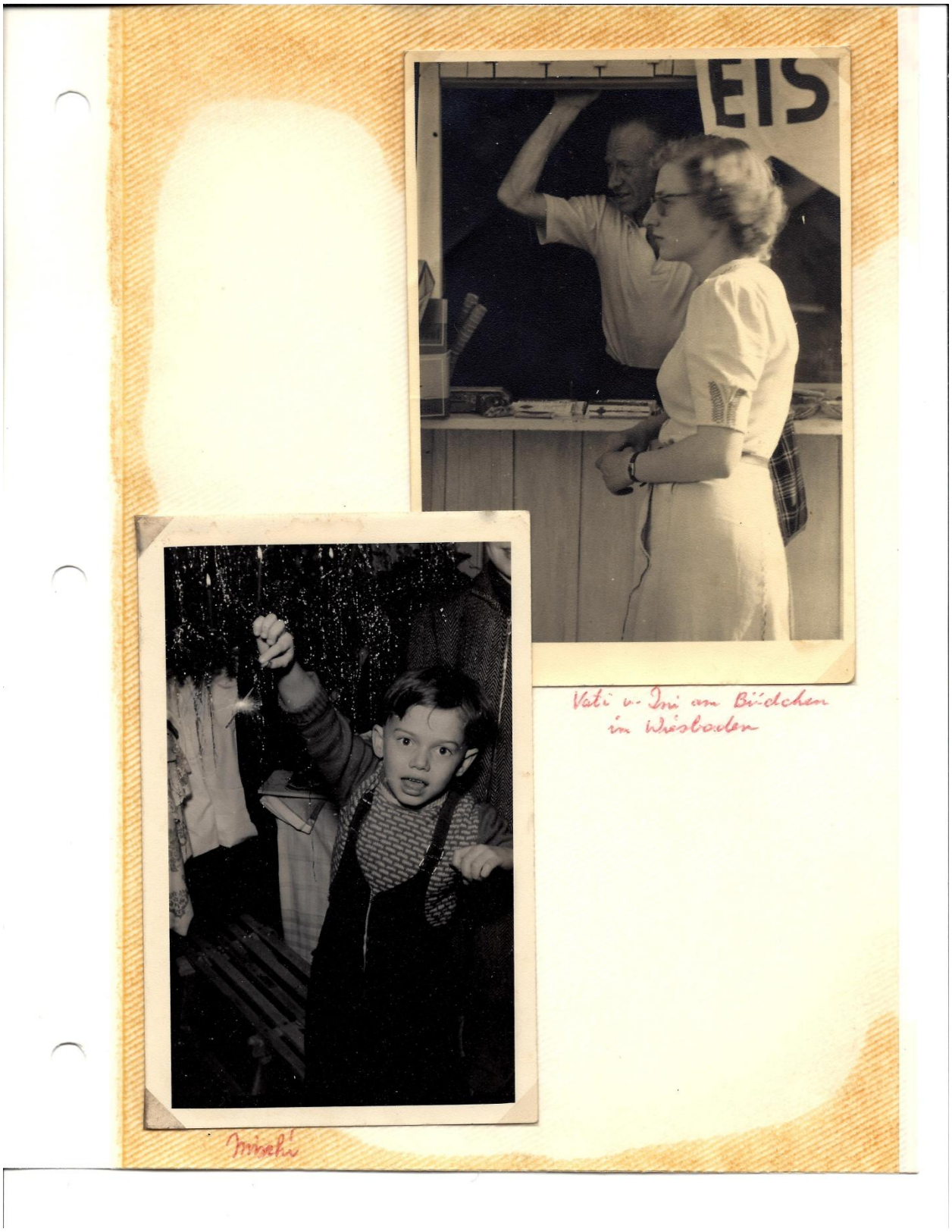
Ulla

Ursula von Frankenberg-Lüttwitz (Ulla)

Ulla, Jürgen Reiche (Sohn von Dordel)

Mischi Heisi Hemmi

Hans



Vati u. Ini am Bädchen
in Wiesbaden

Michi

Tamara

Alexander, Therese, Michael
Butzi, Heisi, Mischi

Vati

Tamara, Hotel - Pension - Wohnhaus

Heikis erster Schultag

Günter Wolf, Ini v. S.

Ini, Onkel Ernstl

Heisi, Vati, Balla von Lüttwitz

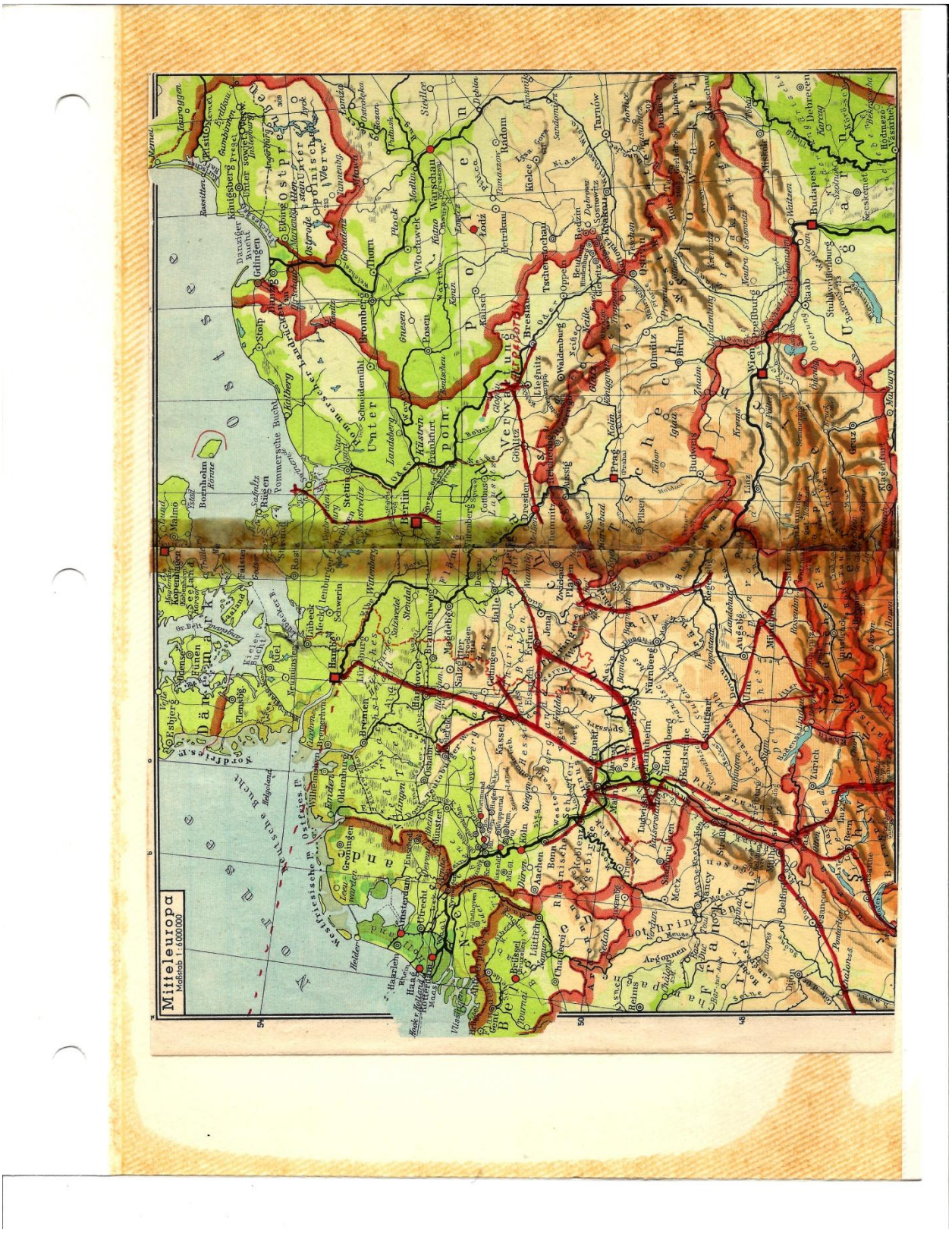
Balla,
Heisi,
Mischi

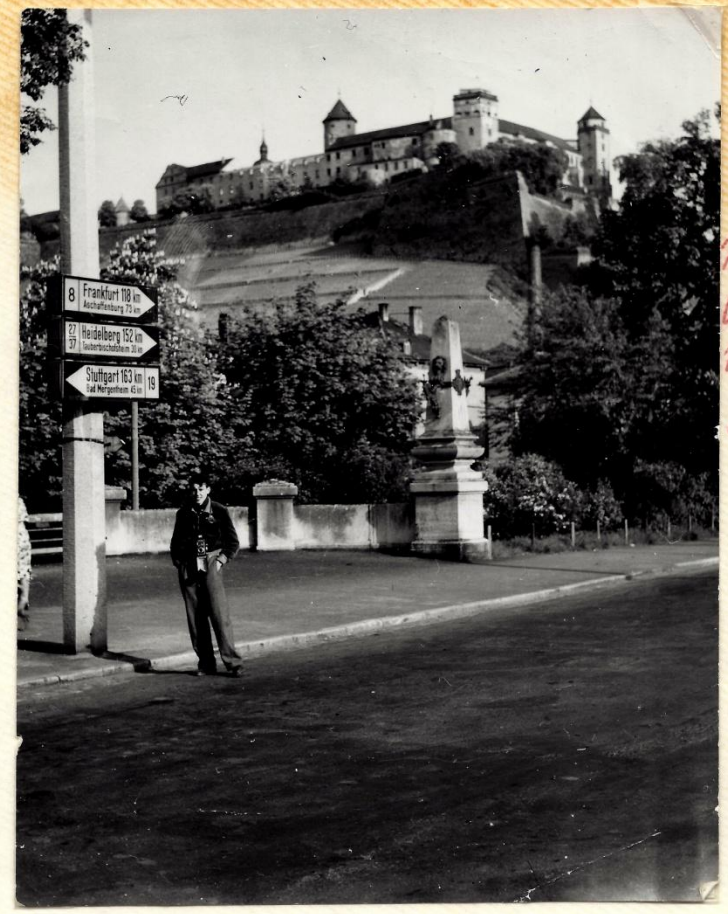
Peter Wolfs Taufe

Heisi,
Konfirmation

Vati und Ria

Vatis Grab in Wiesbaden

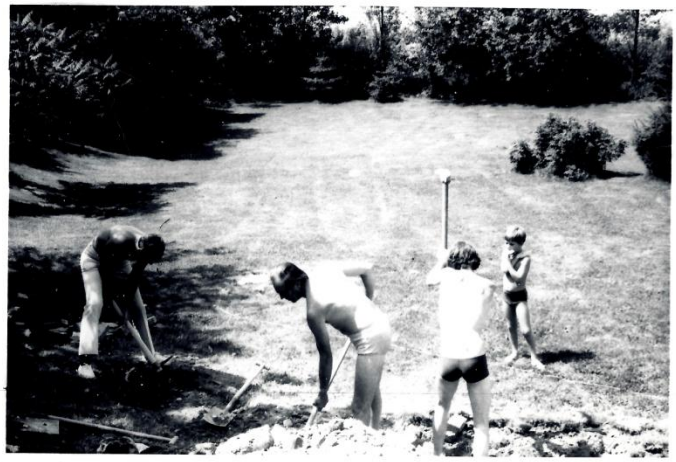

Mitteleuropa
Maßstab 1:6000000



Mit Freund
Otto
Wagenpfeil
auf Reisen

The Wolfs bauen ein Schwimmbad in Taunusstein - Neuhof

Hans, Peter, Ini, Mischi Günter, Uli



Hans, Günter, Mischi, Chris

Bei Wolf in Neuhof

Chris auf dem Teich

Chris und Peter

Mischi, Hans

Zum Kaffee in Neuhof bei Wolfs

Hans, Mischi, Hochs, Tina, Chris, Helga, Peter, Uli, Dri

1977
Zu Besuch: Mirchis Mutter u.
Halbgeschwister von Afrika:
v. l. n. r.
Renate, Gerhard, Heisi, Mirchi,
Urchi, Ulla, Katharina
↓
Stümpfig (Heisis 1. Mann)

Urchis und Mirchis Haus wird eingeseilt, Gonsenheim/Mainz
1977

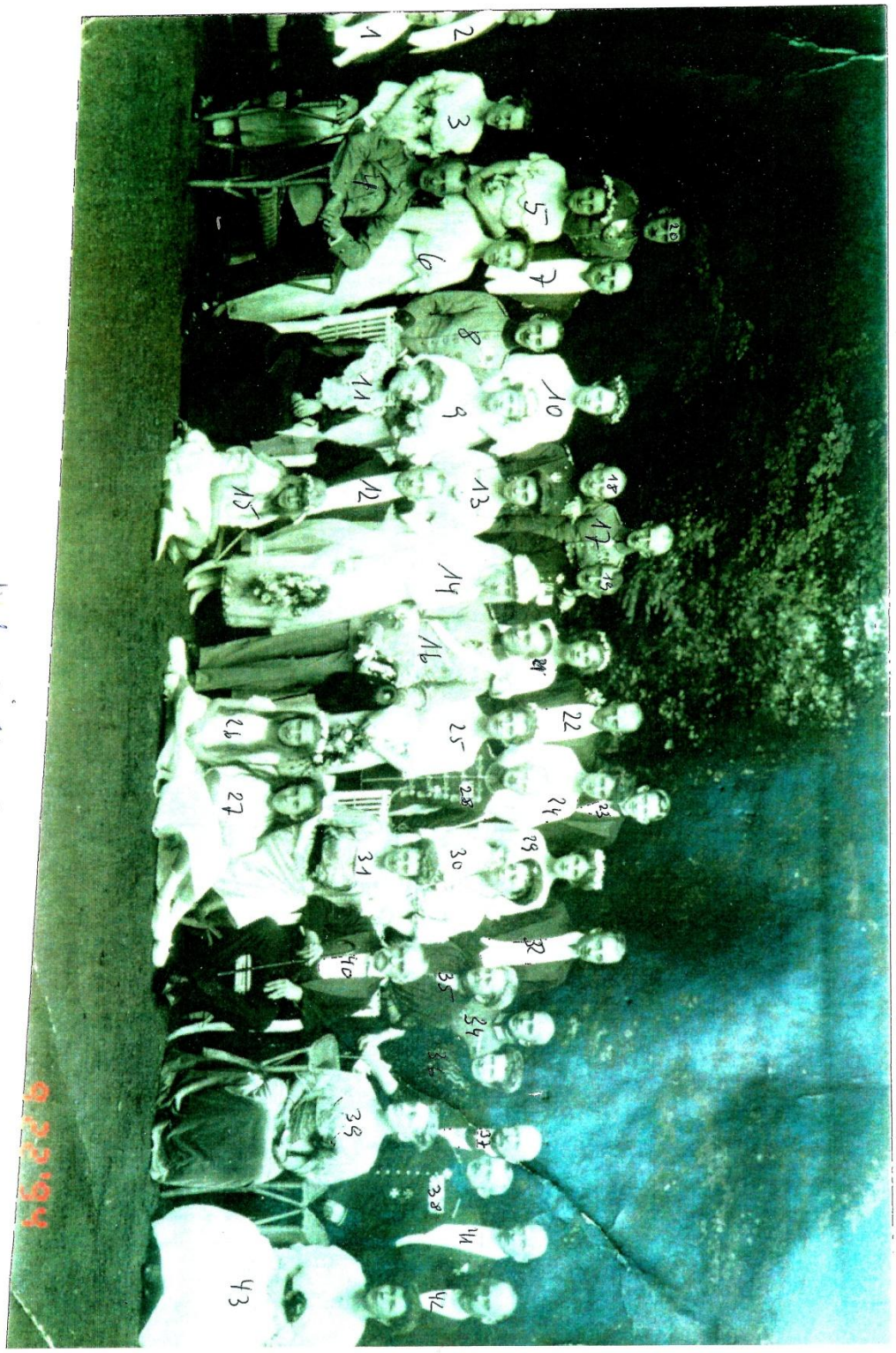
Karl

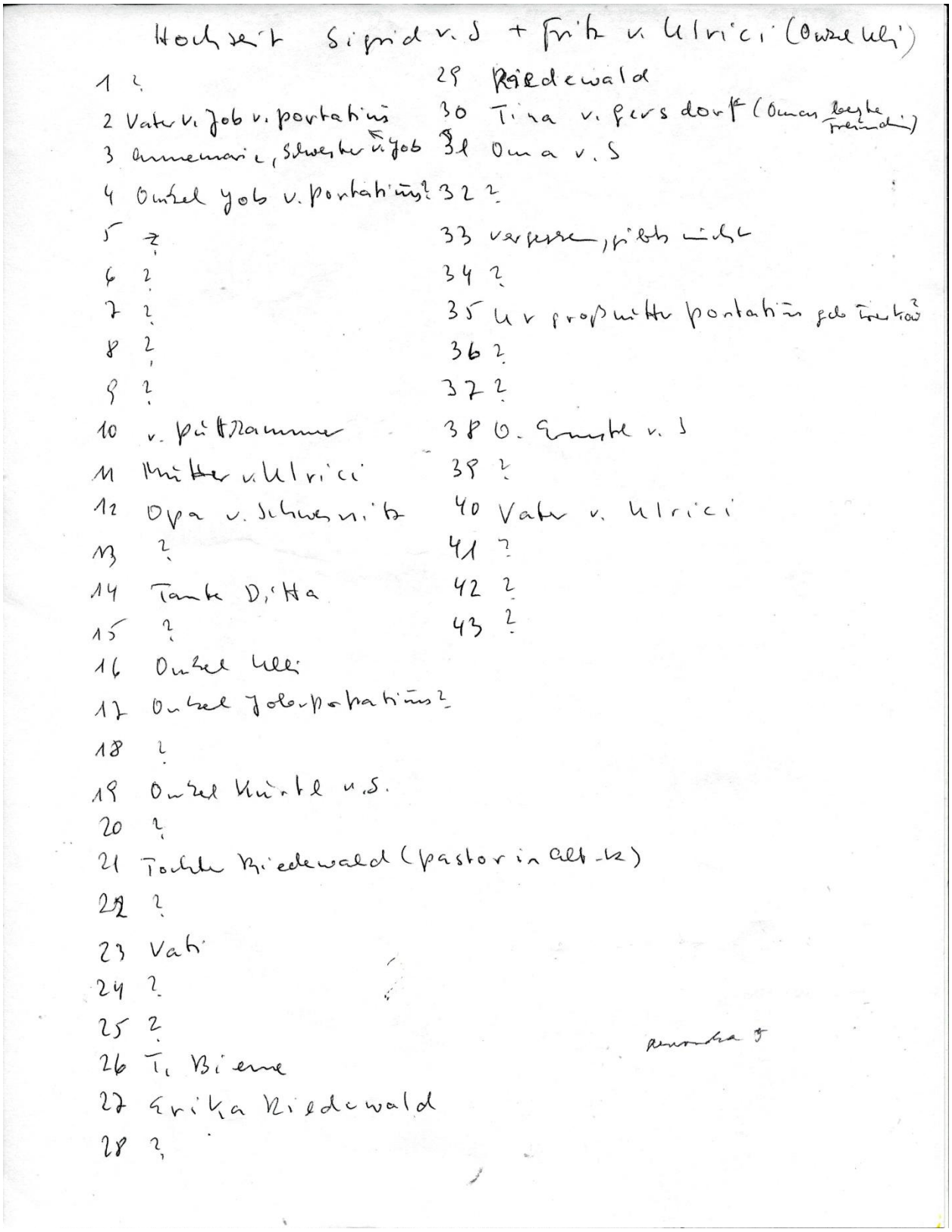
Susi

7/7/27 KÖNIZ

Hochzeit Vati + Mutti 7.7.27. Könik

1 Mutti
2 Vati
3 Oma v. Schweinitz
4 Großvati v. Zedlitz
5 Uroma Böttcher
6 Tante Paula v. Z. Frau v. Georg v. Z
7 Onkel Ulli v. Ulrici
8 Tante Ditta "
9 Georg v. Zedlitz
10 Breithaupt
11 Graf Schweinitz evtl Onkel Fritz Sulau ?, oder Sohn
12 Tante Ruth v. Oppenheim geb v. Zedlitz
13 Onkel Paul v. Z Vater von Tante Ruth
14 Bernhard v. Brandenbuch od. Eberhard v. S aus Sulau
15 Onkel Ernst v. S
16 Tante Biene
17 Großmutti v. Z. geb. Böttcher
18 Graf Hasslingen
19 Opa v. Sch.
20 v. d. Planitz
21 v. Klitzing
22 (Tante?) Anna v. Treskow (Omas Mutter)
23 Gerd v. Ulrici
24 Friedhelm "



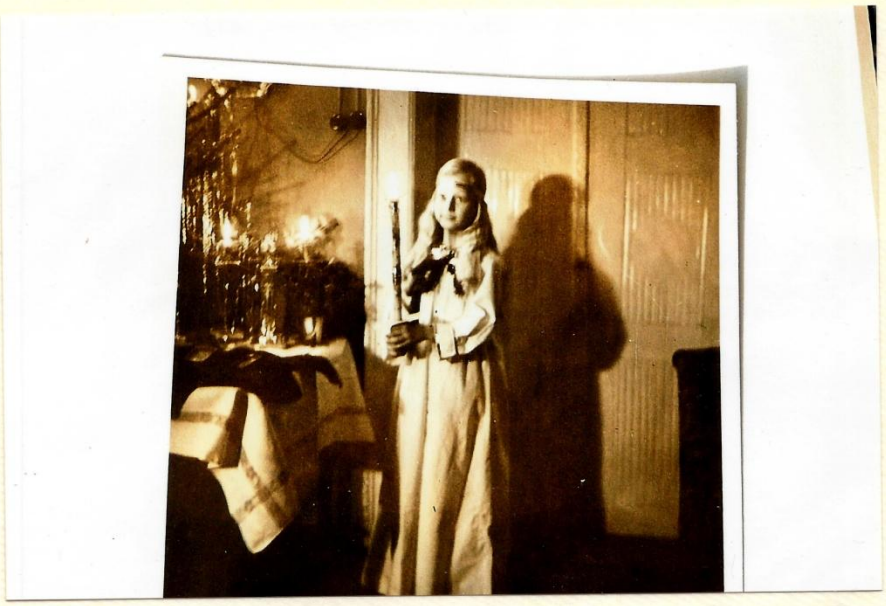


Hochzeit Sigrid v. S + Fritz v. Ulrici (Onkel Ulli)

1 ?
2 Vater v. Job v. Portatius
3 Annemarie, Schwester v. Job
4 Onkel Job v. Portatius?
5 ?
6 ?
7 ?
8 ?
9 ?
10 v. Puttkammer
11 Mutter v. Ulrici
12 Opa v. Schweinitz
13 ?
14 Tante Ditta
15 ?
16 Onkel Ulli
17 Onkel Job v. Portatius?
18 ?
19 Onkel Kurtl v. S.
20 ?
21 Tochter Riedewald (pastor in Alt-K)
22 ?
23 Vati
24 ?
25 ?
26 T. Bierne
27 Erika Riedewald
28 ?
29 Riedewald
30 Tina v. Gersdorf (Omas beste Freundin)
31 Oma v. S
32 ?
33 vergessen, gibts nicht
34 ?
35 Ur großmutter Portatius geb. Treskow?
36 ?
37 ?
38 O. Ernstl v. S
39 ?
40 Vater v. Ulrici
41 ?
42 ?
43 ?

Renovka 5

STARA RUDNA
GMINA RUDNA



62
Liegnitz
Neue Breslauerstrasse
1908 Paul Umlauf, Liegnitz No. 982

END

HANS Ludwig von SCHWEINITZ ALBUM

26 October 1946 as Refugee to about 1955

by Helga von Schweinitz

Introduction

This compendium contains page scans of from Hans Ludwig's album from when they became refugees in 1946 until 1955.

Fischzucht, Wiesbaden,
das erste Heim nach langer Flucht

der 4. Adventssonntag

die Küche vom Restaurant
Fischzucht
Vati u. Onkel Engelchen
(v. Englmann)

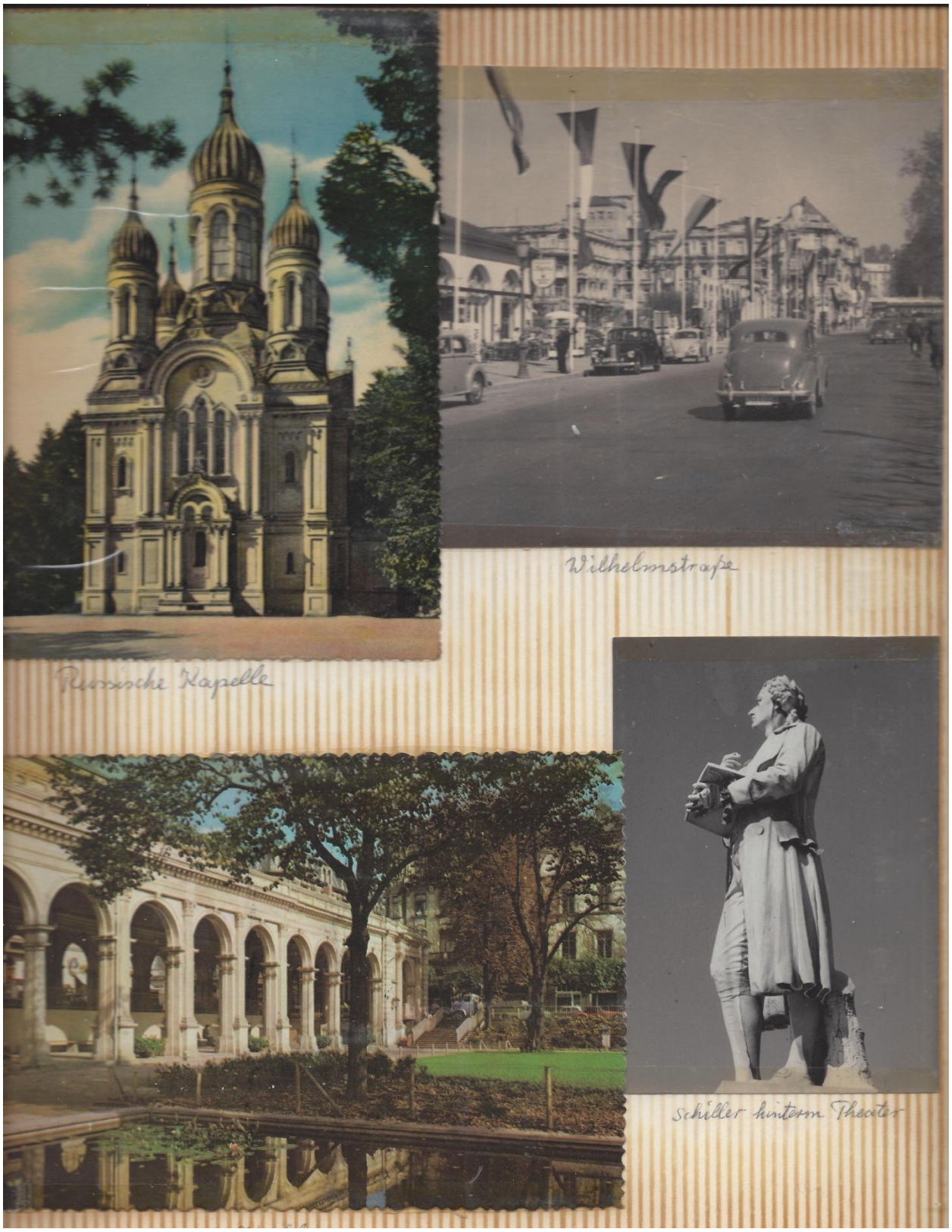
Ulla und ihre Kinder:
Kurt-Balthasar (Komma)
Therese (Heidi)
Michael (Mischi)

Die ersten Versuche
Sie liebt mich, sie liebt mich nicht
sie liebt mich, sie liebt mich!
Vati
&
Ini
1950

HANS
MARTHA

Die Kinder vom Adamstaler Hof
Wiesbadener Kurhaus, vorübergehend "Eagle Club" für die Amis

Wiesbaden
in den
frühen
50er Jahren


Wilhelmstraße
Russische Kapelle
Schiller hinterm Theater

Vom Kurhaus
Vatis VW
Wormser Damm mit Theater

Zu Bier und Wein
muss
Poppkorn
Hier erhältlich!
sein!

WIESBADENER KURIER
MITTWOCH, 21. MAI 1952

Wiedersehensfreude auf dem Wiesbadener Hauptbahnhof

Mutti, ich hab' Dir auch was mitgebracht

11 Kinder kehren nach dreimonatigem Erholungsaufenthalt in der Schweiz braungebrannt und glücklich zurück

Pünktlich 10.01 Uhr fährt der Frankfurter Personenzug langsam in die Halle des Hauptbahnhofes. Elf Mütter spähen die Reihe der Wagenfenster entlang. Ein Winken. Ein Freudenschrei: „Mutti!" Und schon hängen elf Kinder am Hals ihrer Mutter — kaum fähig, ein paar Worte zu sagen.

Einem Jungen rollen ein paar Tränen über die Backen. Ein Mädchen hält krampfhaft ein Blumensträußchen in der Hand. Dann ist der Bann gebrochen. „Mutti, ich hab' dir auch was mitgebracht. 13 Schoki und 20 Pralinen. Zwei habe ich aber schon gegessen", plapperte die Jüngste der elf Kinder, die kleine Heisi von Schwonitz, die drei Monate bei Schweizer Familien zu Gast war. Mit ihren fünf Jahren hat sie auch ein paar französische Brocken aufgeschnappt: „C'est après-midi. Nous allons promener." Die Mutter staunt, wie groß ihre Tochter geworden ist und wie gut erholt sie aussieht. „Zwei Kilo habe ich zugenommen — Tante," Verwundert schaut die Mutter ihr Jüngstes an: „Jetzt sagt sie schon Tante zu ihrer Mutter." Die kleine Martha Grolig aus Niederseelbach war in einem Dorf im Kreis Luzern, bei einer Familie mit elf Kindern. „Ich möchte gleich wieder zurück", sagt sie strahlend und zeigt stolz ihr neues Kleidchen. Alle sind völlig neu eingekleidet — eine großzügige Geste der Schweizer, die deutschen Kindern helfen wollten.

„Auf Anforderung des Schweizer Roten Kreuzes sind 150 hessische Kinder ausgesucht worden, die eine längere Erholung dringend notwendig hatten. Meistens waren es Flüchtlingskinder — sieben aus Wiesbaden und vier aus der Umgebung", erzählt eine Rot-Kreuz-Schwester, die den Transport von Frankfurt aus begleitet hat. „Je näher wir Wiesbaden kamen, um so ungeduldiger wurde die kleine Bande. Als Kastel mit dem Rhein zu sehen war, war es ganz aus."

Stadtrat Jost schüttelt jedem der kleinen Reisenden zum Willkommen die Hand. Er hatte es ermöglicht, daß den Kindern der Schienenweg bis zur Grenze von der Stadt bezahlt wird. Herzliche Dankesworte glücklicher Eltern — dann wird der Bahnsteig allmählich leer. Eine der letzten ist Gertraude Glatz aus der Mudra-Kaserne. Aus einem Täschchen holt sie ein paar Taschentücher und Topflappen. „Das nachträglich zum Muttertag. Gell, ich hab' dir rechtzeitig geschrieben."

Vorbei ist ein kleiner Empfang auf dem Bahnhof. Der Alltag geht weiter. Aber noch lange wird in den kleinen Herzen der elf Buben und Mädchen das große Erlebnis nachwirken — von fremden Menschen umsorgt und beschenkt worden zu sein.

Hier umarmt das Nesthäkchen den Transporteur, Heisi von Schwonitz, stürmisch ihre Mutti. So schön es in der Schweiz war, so groß war bei allen die Wiedersehensfreude (siehe Hauptbahnhof). Foto: Mitschke

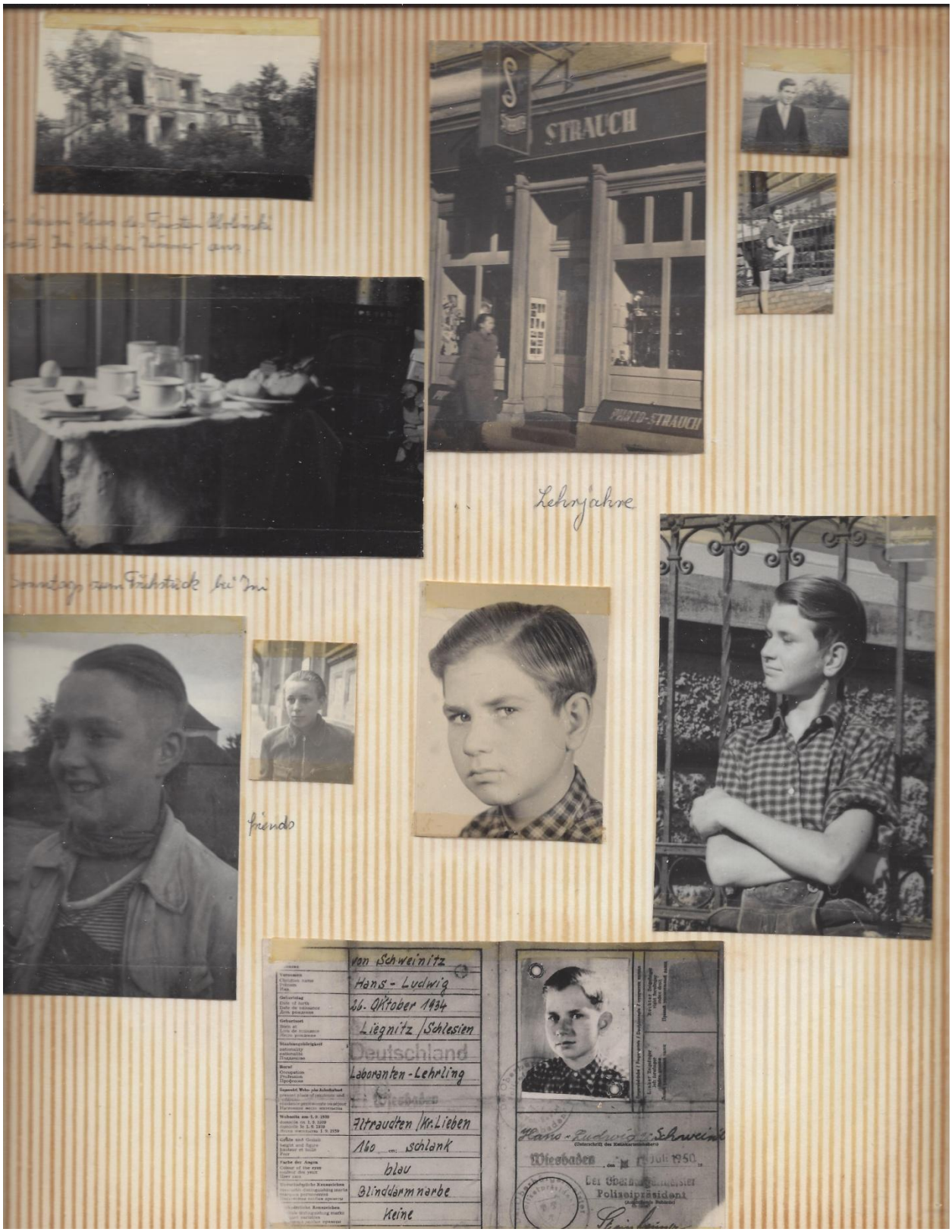
Die Bude in der Sonnenberger straße

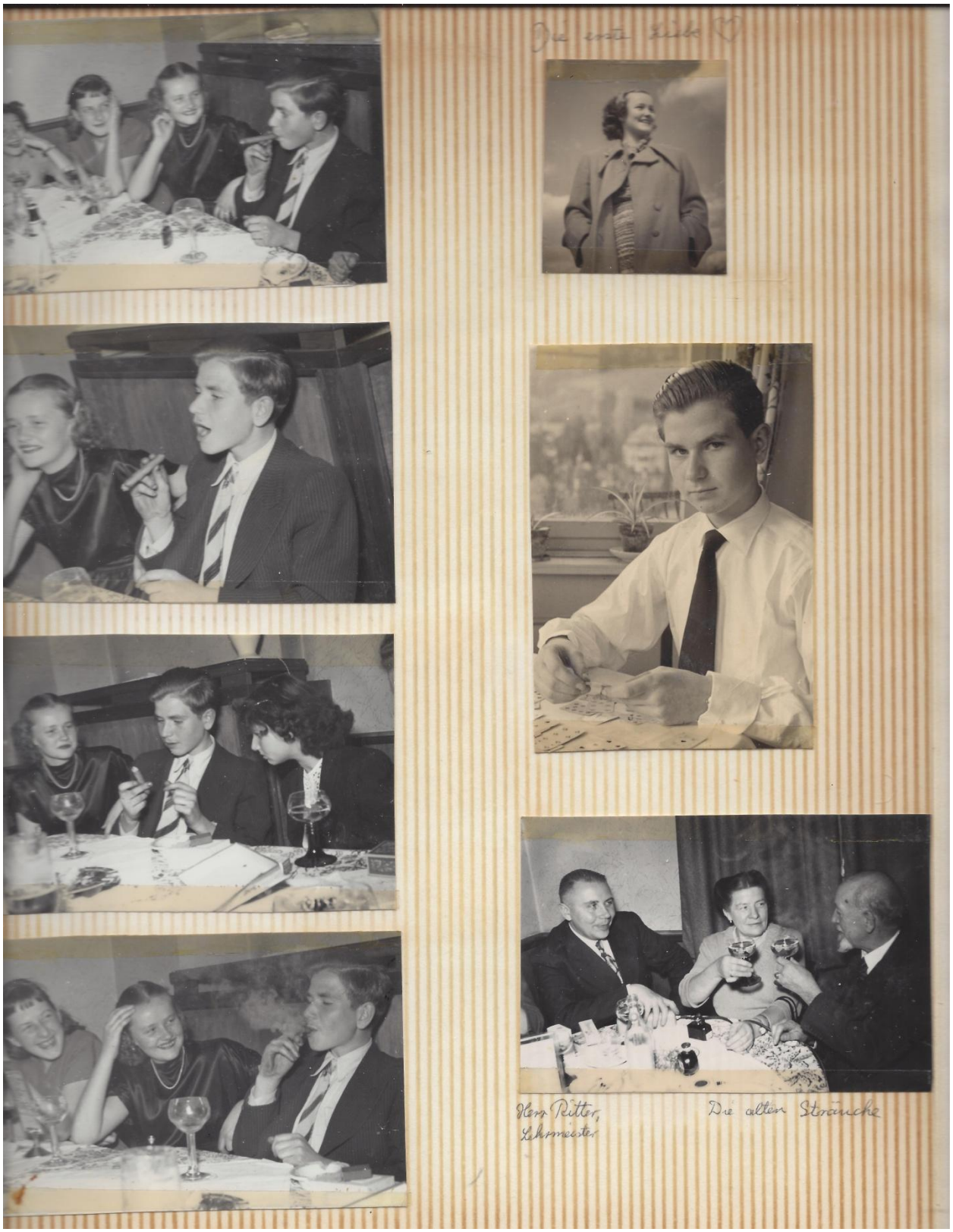
AN DER HOHEN WIRZEL SINGEN DIE MOTOREN

Kolleginnen
beim Film
Erdgasausbruch
bei Wolfskehlen,
1950
Modell bei Börsch

Cecile Aubrey
Betriebsfest im Opelhaus

„Och, das ist nur mein erster Bräutigam!"
Kinderfreuden, und dazu gehört „Tante Werner"
Harry Godfrey mit Ann und ihren Kindern Karin u. Holger Valentin


STRAUCH
PHOTO-STRAUCH
Lehrjahre
friends
von Schweinitz
Hans-Ludwig
26. Oktober 1934
Liegnitz / Schlesien
Deutschland
Laboranten-Lehrling
Altraudten / Kr. Lieben
160 cm schlank
blau
Blinddarmnarbe
keine
Wiesbaden
Polizeipräsident


Die erste Liebe
Herr Ritter, Lehrmeister
Die alten Sträuche

Bescheinigung

Hiermit bescheinige ich, daß
ich meinem Sohn Hans Ludwig
keine Geschenke zu geben
keine Geld- oder sonstige
festgesetzten Beträge an meine
Ehefrau 60.- DM im Jahr 96,- DM
für meine 3 Kinder geben
oder nicht zahlen können, da ich
z.Z. ohne festes Einkommen
bin. Ich bitte keine Unter-
stützung.

gez. Hans Ludwig

Wiesbaden
den 21. III

Unbelehrbarer Verkehrssünder

Ein „Rekordbrecher" besonderer Art ist Willi G., Jahrgang 1907. Er ist der erste Wiesbadener Kraftfahrer, dem das Gericht im Juni 1953 den Führerschein auf Lebenszeit entzog, nachdem dem unbelehrbaren Verkehrssünder von 38 Vorstrafen allein 15 auf das Konto „Verkehrsdelikte" verbucht werden mußten.

Am 26. November vergangenen Jahres stand der „Lebenslängliche" abermals vor den Schranken des Gerichts. Neunmal hatte sich G. ans Steuer seines Wagens gesetzt, während sein Führerschein in der Schublade der Polizei ruhte. Damals bekam er ein Jahr Gefängnis wegen vorsätzlicher Verkehrsgefährdung, Trunkenheit am Steuer, Fahren ohne Führerschein, Unfallflucht und obendrein noch Widerstand gegen die Staatsgewalt. „Das sieht nach Gewohnheitsverbrechen aus", mußte der Richter feststellen.

Jetzt ist Willi wieder da. Er hatte sich als Wurstmaxe auf der Erbacher Kerb im Juli verdungen. Mit drei Bekannten machte er sich auf den Heimweg. Wie gewöhnlich benutzte er sein Dreirad. Als es wegen des finanziellen Teiles der Wursterei mit seinem Kompagnon einen Mordskrach gab, dieser Willi an. Das kostete den Unserlichen jetzt wieder zwei Monate nis.

Vom guten Bekannten geführt, der dann einen Chauffeur brauchte

Bescheinigung!

für 3 Teile Kopfhaar
Dm. 8.- (acht) gezahlt.
Wiesbaden, 26.3.58
Otto Kannnenberg

% K R V

shochschule Wiesbaden Nº 7147

DM Rest DM

RER-AUSWEIS

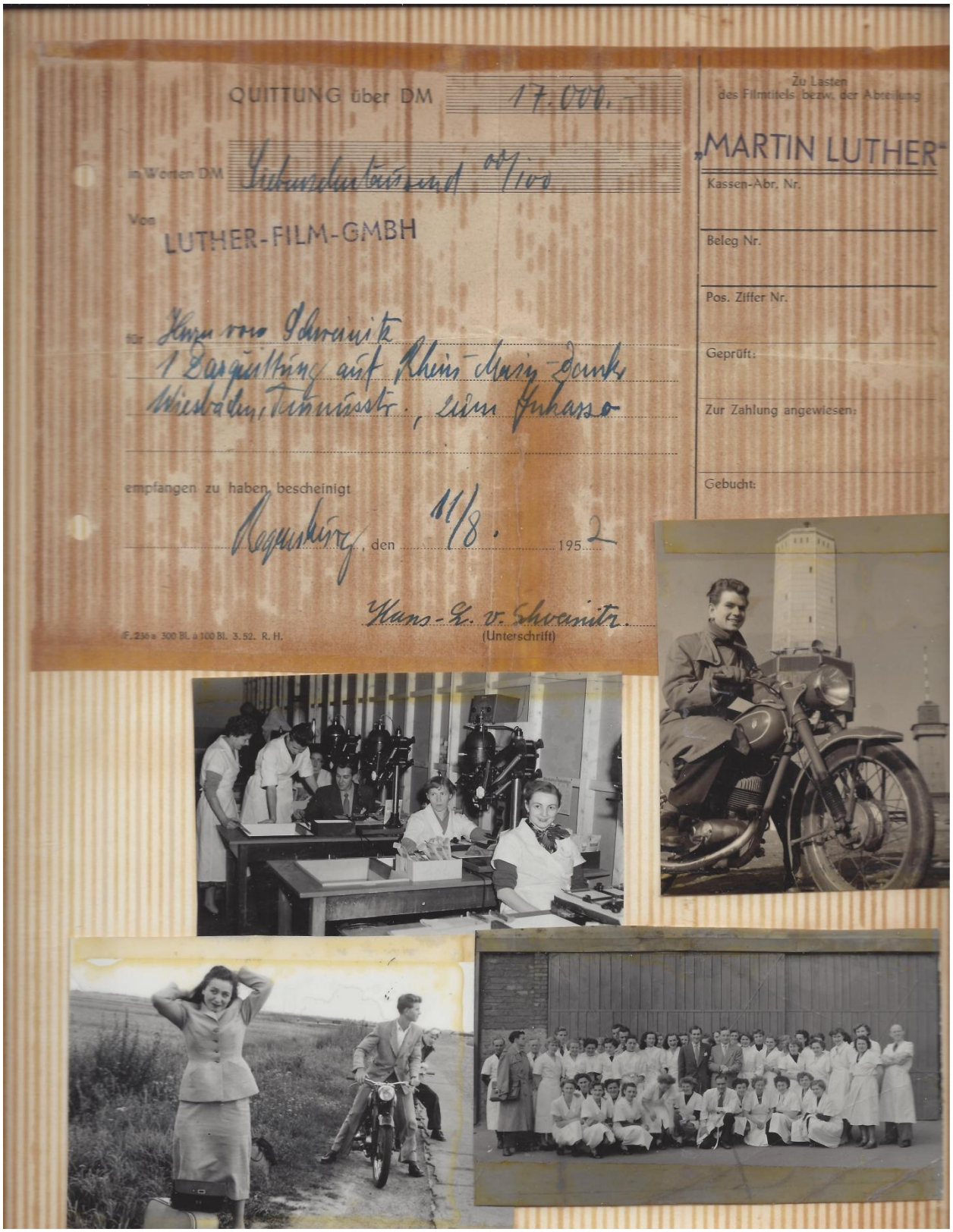
imester 195.. Lehrgang: 5

v. Schweinitz

gebühr: Rot. 5,- DM

gezahlt worden.

m, den 13.11. 53



QUITTUNG über DM 17.000.-

in Worten DM Siebenzehntausend 00/100

Von LUTHER-FILM-GMBH

für Herrn von Schweinitz
1 Darquittung auf Rhein-Main-Bank
Wiesbaden, Taunusstr., zum Inkasso

empfangen zu haben bescheinigt

Regensburg, den 11/8. 1952

Hans-L. v. Schweinitz
(Unterschrift)

F. 236 a 300 Bl. à 100 Bl. 3.52. R. H.

Zu Lasten des Filmtitels bezw. der Abteilung

„MARTIN LUTHER"

Kassen-Abr. Nr.

Beleg Nr.

Pos. Ziffer Nr.

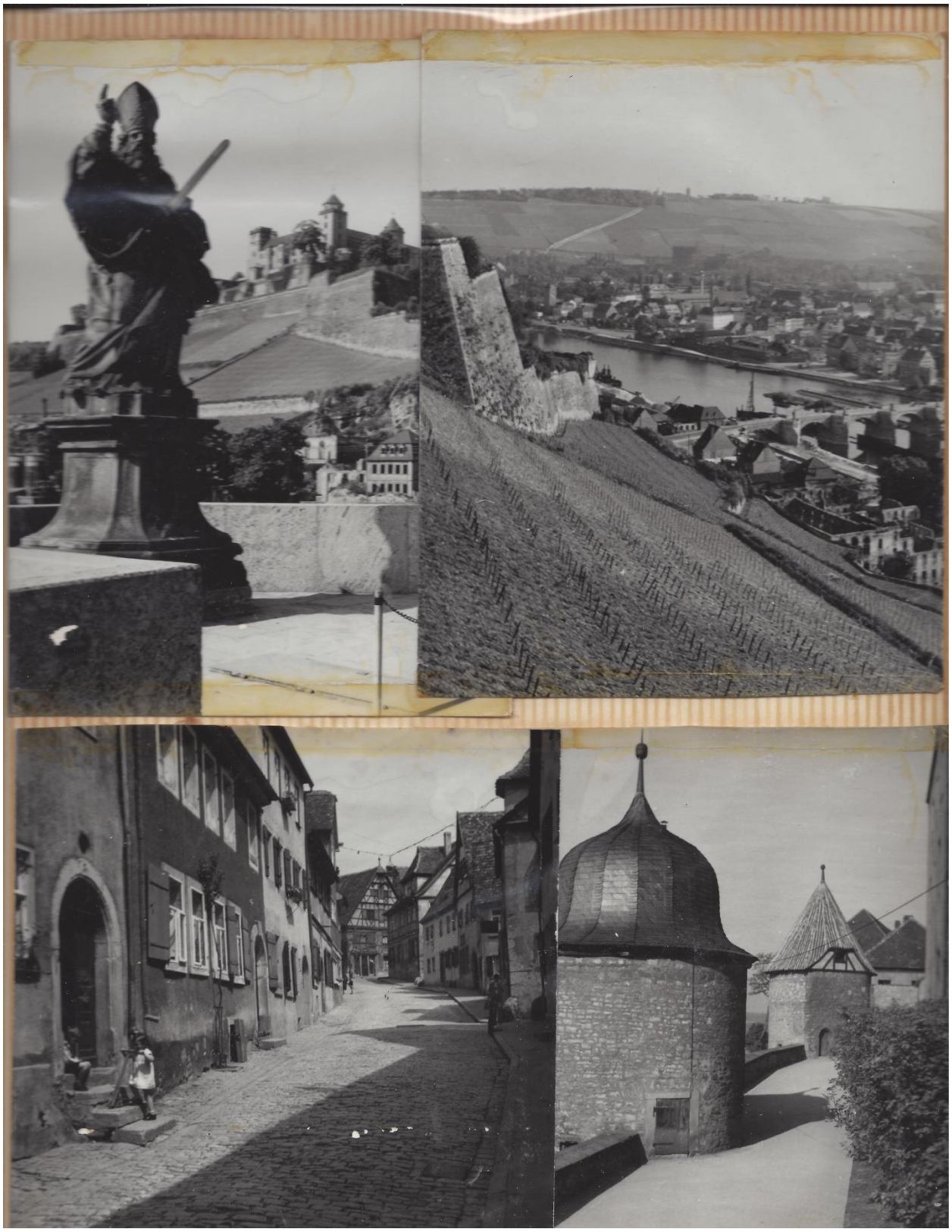
Geprüft:

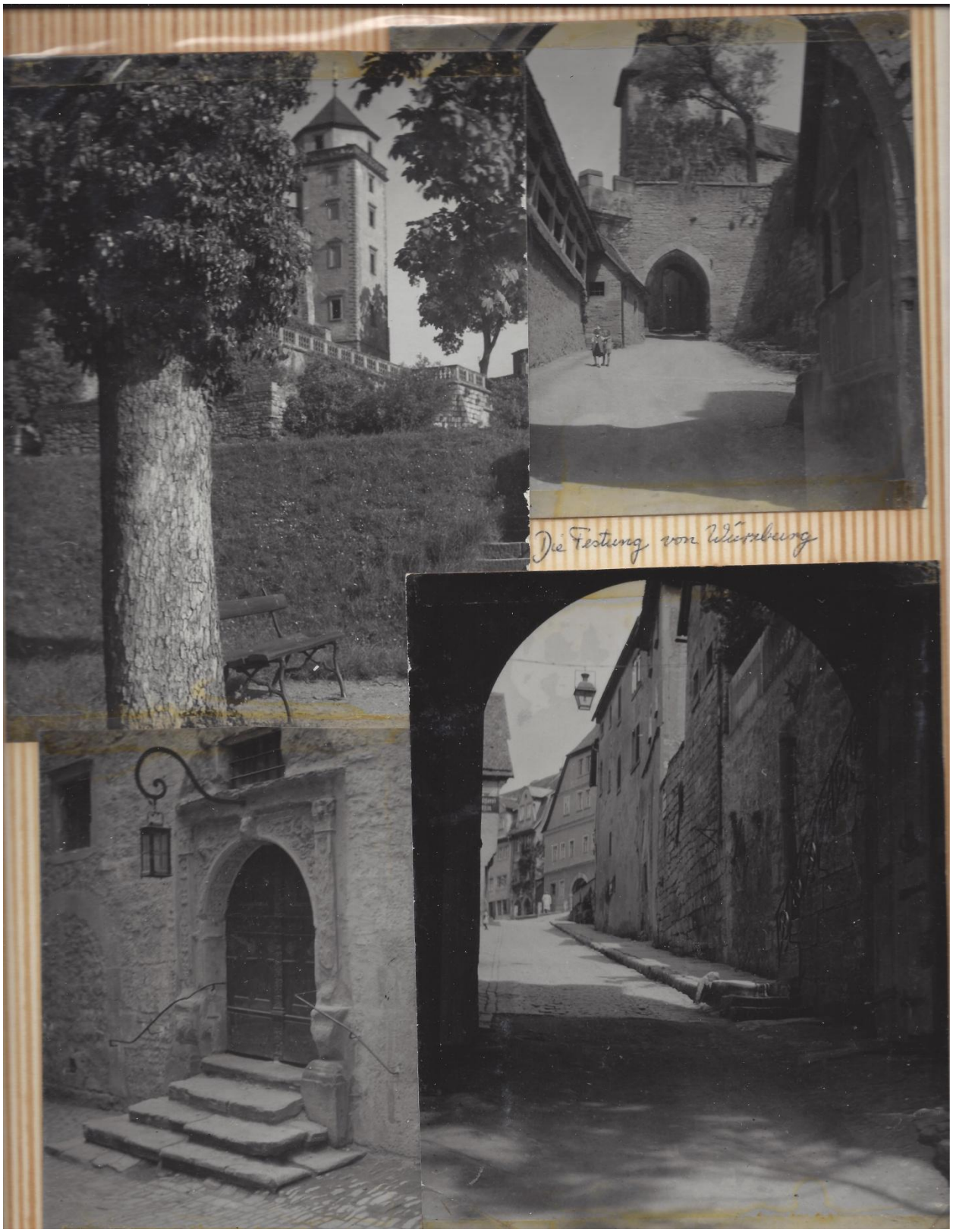
Zur Zahlung angewiesen:

Gebucht:

Im Spukhaus
Karneval

Bar
VIER JAHRESZEITEN
8 Frankfurt 118 km
27 Heidelberg 152 km
37
Stuttgart 163 km 19
Mit Otto Wagenpfeil nach Würzburg




Die Festung von Wiesenburg

Würzburg 1951

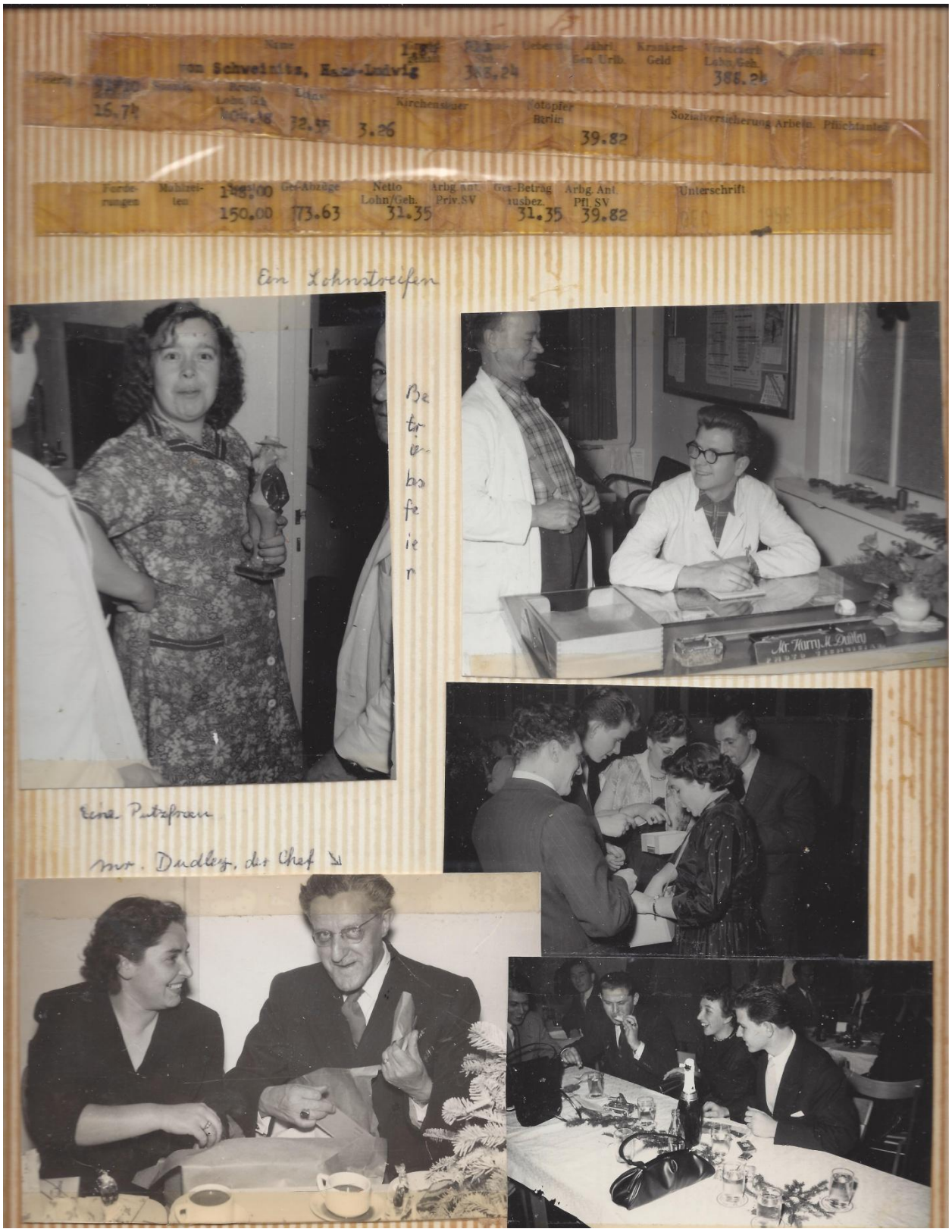
1951

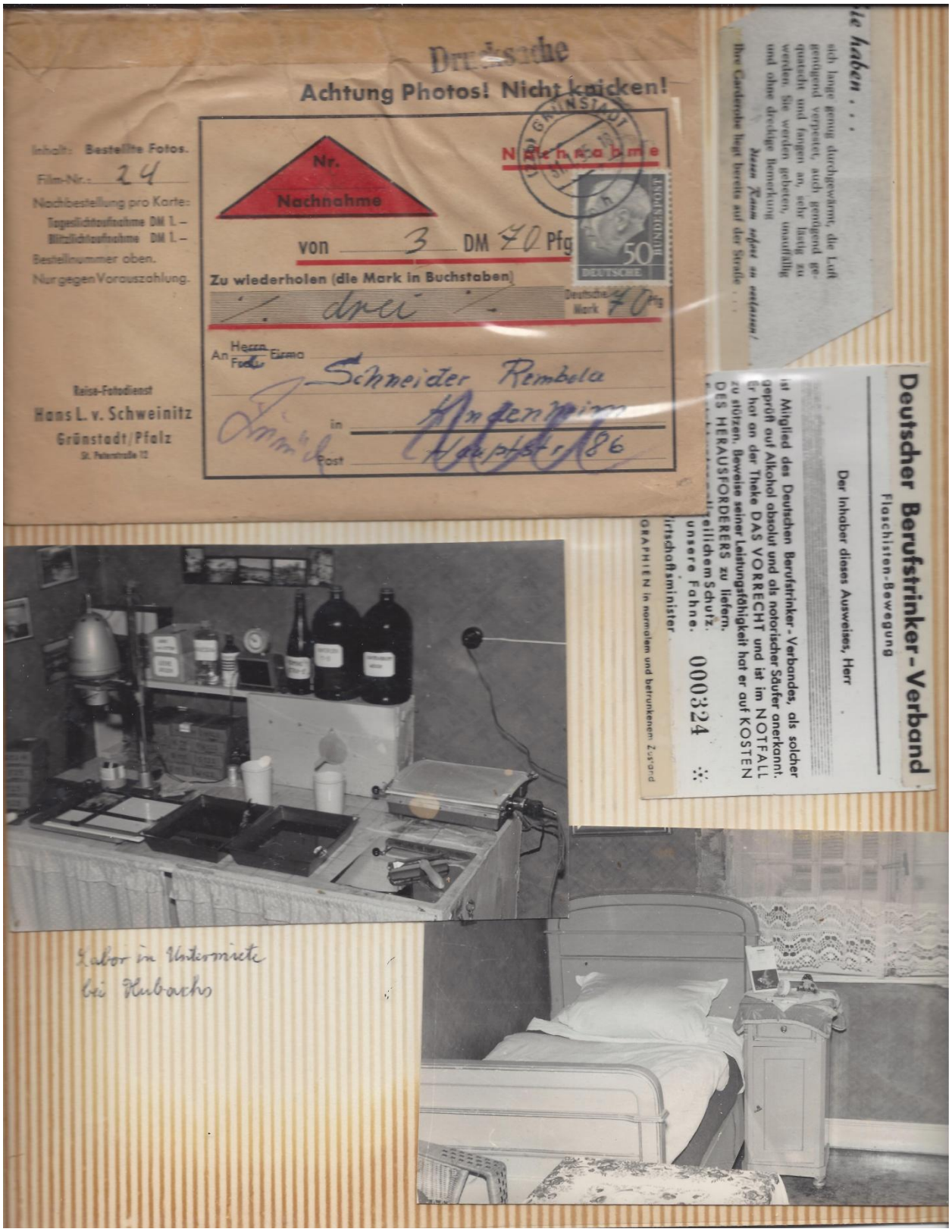
Bäckerei

Vater und Mutter
wählen
für
mich
CDU
DEUTSCHLAND
wählt
ADENAUER

HERZLICH WILLKOMMEN
zum
Weinwettstreit der Unterhaardt
dem 4tägigen Fest des Weines in
Grünstadt an der Weinstraße
DER REBENUMKRÄNZTEN METROPOLE
DER WEINBAUTREIBENDEN UNTERHAARDT
vom 1. bis 4. Oktober 1955
UNTER EINSATZ VON 29 QUALITÄTSWEINEN
AUS DEN BESTEN LAGEN DES
UNTERHAARDTER WEINBAUGEBIETES
Seit 20 JAHREN
DAUERTAGUNG DES WEINSCHIEDSGERICHTS · ZAUBERHAFTE LICHTERSTRASSEN
GROSSES WEINZELT · MUSIK: STADTKAPELLE GRÜNSTADT · VERGNÜGUNGSPARK
Dirmstein
Perle der
Unterhaardt
Personenzug
Kirchheim (Eck)
Grünstadt
3. Kl 0,30 DM
4 km
Kirchheim (Eck) Grünstadt
JKSU

Photo Plant
in
Grünstadt


Name
von Schweinitz, Hans-Ludwig
Jährl. Gen Urlb.
Kranken-Geld
Lohn/Geh.
388.24
16.74
Kirchensteuer
3.26
Notopfer Berlin
39.82
Sozialversicherung Arbeitn. Pflichtanteil
Forderungen
Mahlzeiten
150.00
Ges-Abzüge
73.63
Netto Lohn/Geh.
31.35
Arbg. Ant. Priv. SV
Ges-Betrag ausbez.
31.35
Arbg. Ant. Pfl. SV
39.82
Unterschrift
Ein Lohnstreifen
Eine Putzfrau
mr. Dudley, der Chef
Mr. Harry M. Dudley


Drucksache
Achtung Photos! Nicht knicken!
Inhalt: Bestellte Fotos.
Film-Nr.: 24
Nachbestellung pro Karte:
Tageslichtaufnahme DM 1.–
Blitzlichtaufnahme DM 1.–
Bestellnummer oben.
Nur gegen Vorauszahlung.
Nr.
Nachnahme
Nachnahme
von 3 DM 70 Pfg
Zu wiederholen (die Mark in Buchstaben)
drei
Deutsche Mark 70 Pfg
An Herrn Frau Firma
Schneider Rembola
in Kindenheim
Post Hauptstr. 86
Reise-Fotodienst
Hans L. v. Schweinitz
Grünstadt/Pfalz
Deutscher Berufstrinker-Verband
Flaschisten-Bewegung
Der Inhaber dieses Ausweises, Herr
000324
Labor in Untermiete
bei Hubachs

Karl Weber Wwe.

MALEREIBETRIEB · GRÜNSTADT/PFALZ

FOL.

BANKKONTO VOLKSBANK eGmbH., GRÜNSTADT
TELEFON 2451 GRÜNSTADT

RECHNUNG

DEN 10.1.1955

FÜR Herrn Schiwi hier

Nebenzimmer

5.1.7 Std.Tapete aufziehen a'Std.2,60	18,20
Kleister	1,00
	19,20
	10,–
	9.20

W. HUCK
Tapeten-Linoleum
Grünstadt/Pfalz
Jakobstraße 3

Herrn Schiwi Hier

Anz.	Datum	Preis	DM	Pf
4½	Roll Tapete	2 85		
		Dm	12	83
	Erhalten 27.I.55		10	–
			2.	83
		Erh. 27.3.55		
5/1.55				

ndinger
aschküche
nstadt
gasse 26

in genannt
2,50
Bändinger

.355

Kubachs bauen ein Häuschen (Schaffe, schaffe, Häusle baue!)

Bye-bye, alias Manfred Zeuger
NOTOPFER
2 BERLIN
Dückheimer Wurstmarkt
GRÖSSTES DEUTSCHES WEINFEST
Besitz macht uns nicht halb so glücklich,
uns der Verlust unglücklich macht.

La dolce
vita
in
Grünstadt

END

HANS Ludwig von SCHWEINITZ ALBUM

1955 Wiesbaden Germany

to

1957 Left for USA

by Helga von Schweinitz

Introduction

This compendium contains page scans from Hans Ludwig's album from1955 to 1957 while they lived in and near Wiesbaden West Germany.

Airolo

Esso

FIUME
TICINO

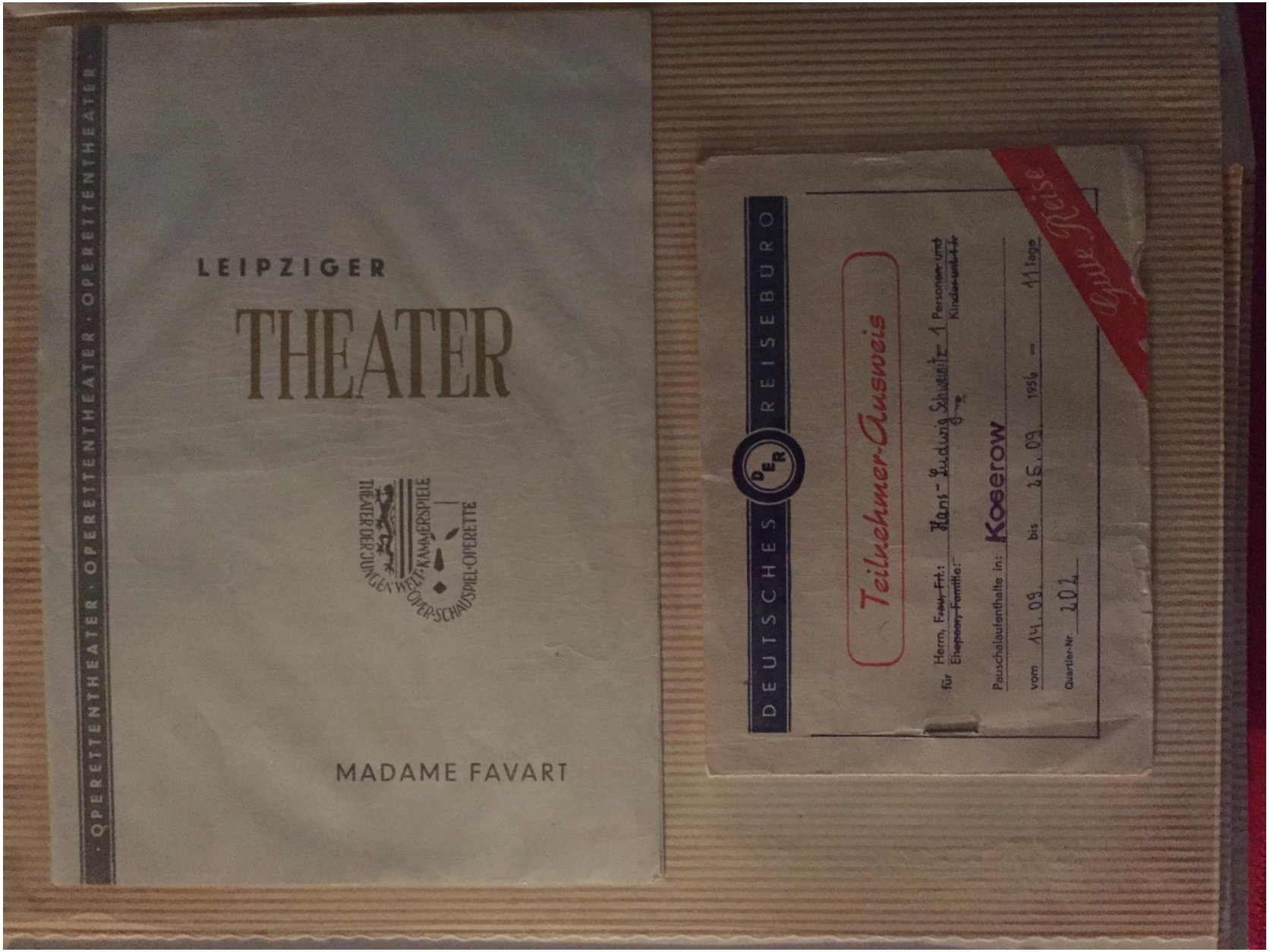
Milano - Il Duomo

II
DEUTSCHES
TURN- UND
SPORTFEST
3 00

II. DEUTSCHES TURN- UND SPORTFEST
Premiere der Sportschau
SONNABEND, 4.8.56 · 14.30
DM 2.60
BLOCK 10
REIHE 50
SITZ 21
4.
AUGUST
BLOCK
10

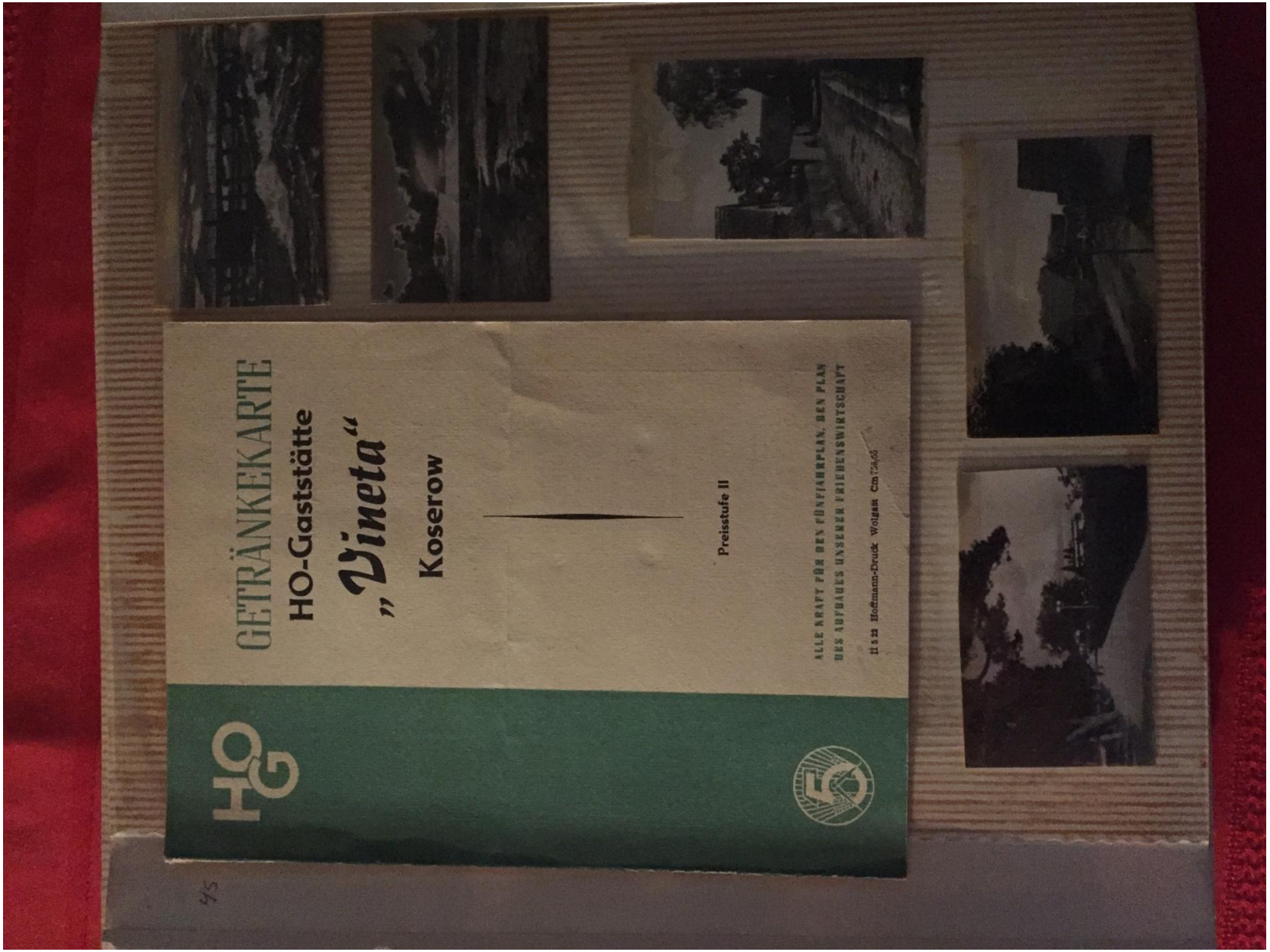
Chronik
Auerbachs Keller
Auerbachs Keller

Speisen- und
Getränkekarte
TÄGLICH
BIS 3 UHR
GEÖFFNET
MONTAG
RUHETAG
LEIPZIG C1
PETERSSTRASSE
TELEFON 21932
Leipzig Hbf (36)
Fahrkarte № 02788
Dienstag 11. Sep.
Parkett
26


LEIPZIGER
THEATER
THEATER DER JUNGEN WELT · KAMMERSPIELE
OPER · SCHAUSPIEL · OPERETTE
MADAME FAVART
· OPERETTENTHEATER · OPERETTENTHEATER · OPERETTENTHEATER · OPERETTENTHEATER ·
DEUTSCHES REISEBÜRO
Teilnehmer-Ausweis
Herr, Frau, Frl.: Hans-Ludwig Schuster 1 Personen und
für Ehepaar, Familie: Kinder
Pauschalaufenthalte in: Koserow
vom 14.09. bis 25.09. 1956 11 Tage
Quartier-Nr. 202
Gute Reise

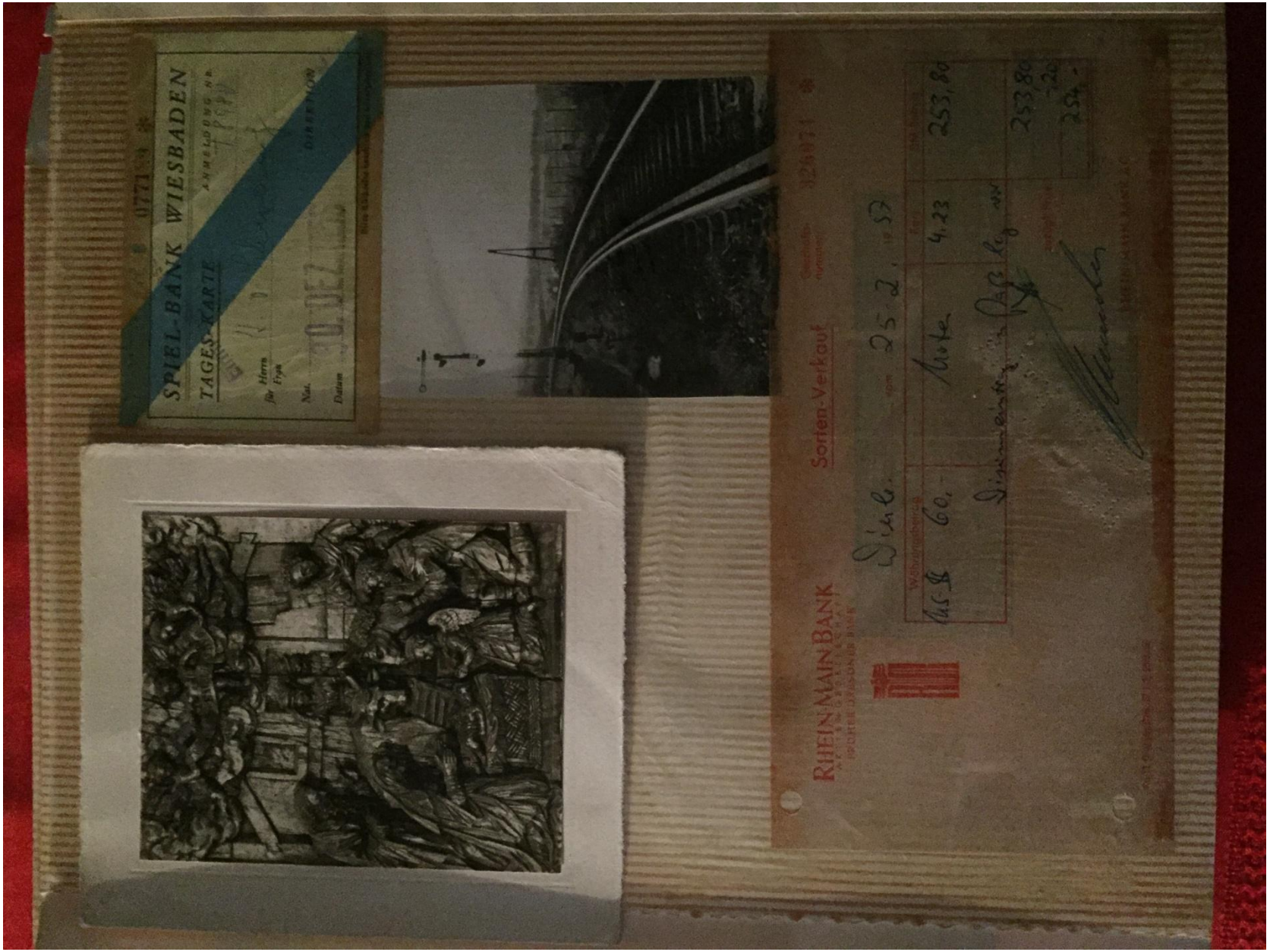
INSEL
Usedom

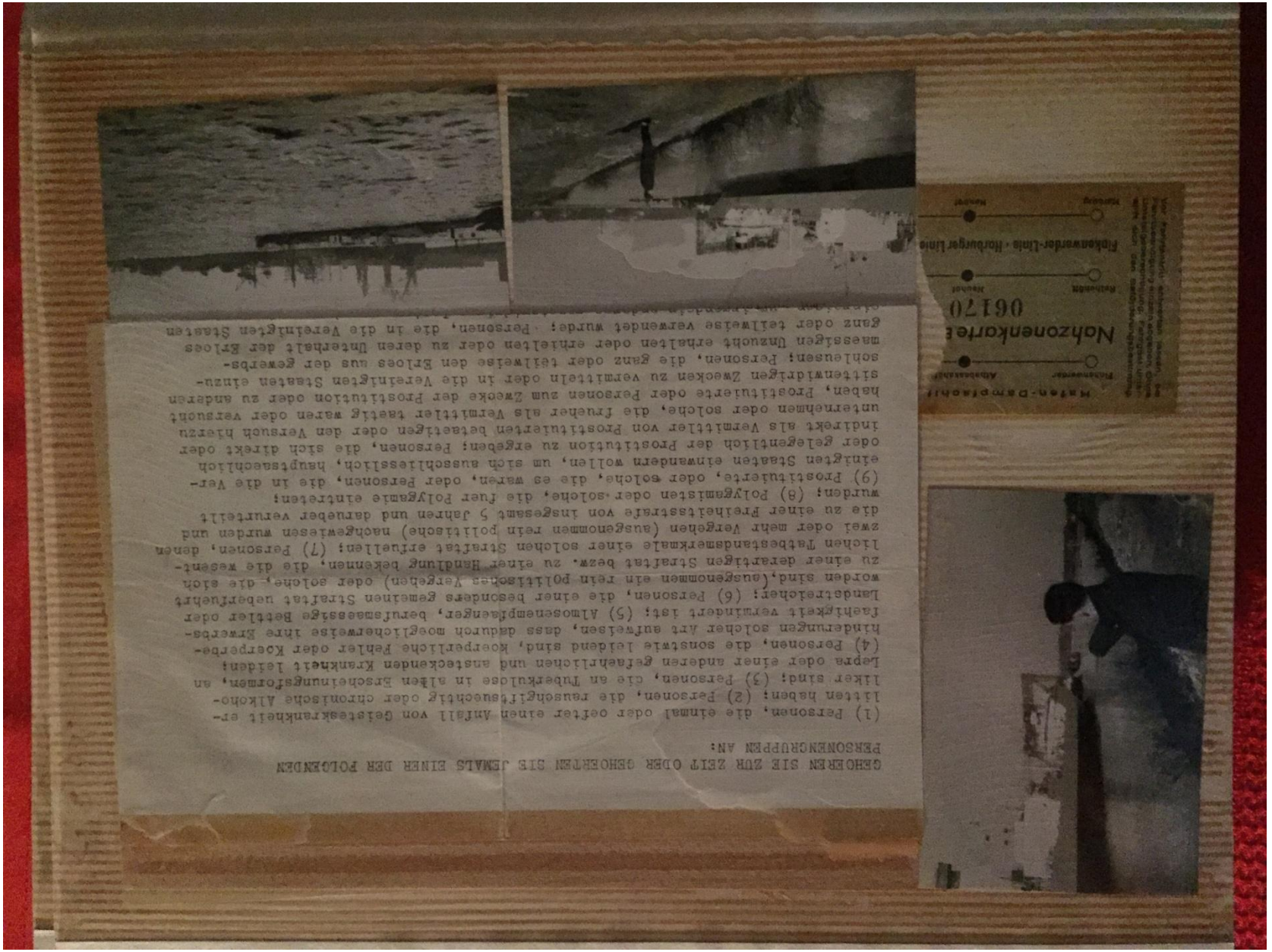
100 mt.
Beginn
der


GETRÄNKEKARTE
HO-Gaststätte
„Vineta"
Koserow
Preisstufe II
ALLE KRAFT FÜR DEN FÜNFJAHRPLAN, DEN PLAN
DES AUFBAUES UNSERER FRIEDENSWIRTSCHAFT
Hoffmann-Druck Wolgast

Fahrkarte Nr a 73642
Personenzug

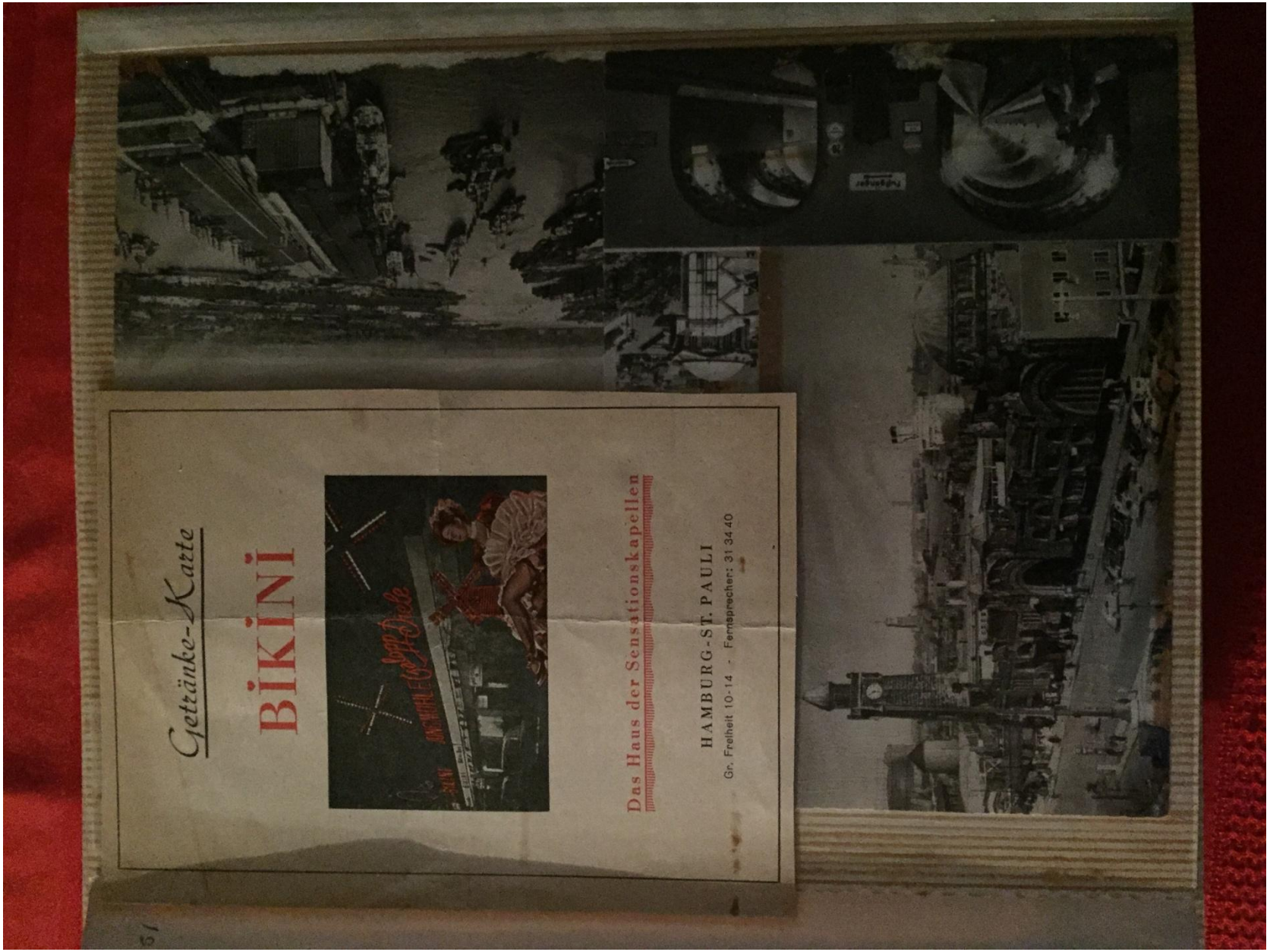
HOTEL TAMARA
Wiesbaden
SCHUMANNSTR. 10
TELEFON 21362


SPIEL-BANK WIESBADEN
TAGES-KARTE
RHEIN-MAIN-BANK
Sorten-Verkauf



GEHOEREN SIE ZUR ZEIT ODER GEHOERTEN SIE JEMALS EINER DER FOLGENDEN PERSONENGRUPPEN AN:

(1) Personen, die einmal oder oefter einen Anfall von Geisteskrankheit erlitten haben; (2) Personen, die rauschgiftsuechtig oder chronische Alkoholiker sind; (3) Personen, die an Tuberkulose in alten Erscheinungsformen, an Lepra oder einer anderen gefaehrlichen und ansteckenden Krankheit leiden; (4) Personen, die sonstwie leidend sind, koerperliche Fehler oder Koerperbehinderungen solcher Art aufweisen, dass dadurch moeglicherweise ihre Erwerbsfaehigkeit vermindert ist; (5) Almosenempfaenger, berufsmaessige Bettler oder Landstreicher; (6) Personen, die einer besonders gemeinen Straftat ueberfuehrt worden sind,(ausgenommen ein rein politisches Vergehen) oder solche, die sich zu einer derartigen Straftat bezw. zu einer Handlung bekennen, die die wesentlichen Tatbestandsmerkmale einer solchen Straftat erfuellen; (7) Personen, denen zwei oder mehr Vergehen (ausgenommen rein politische) nachgewiesen wurden und die zu einer Freiheitsstrafe von insgesamt 5 Jahren und darueber verurteilt wurden; (8) Polygamisten oder solche, die fuer Polygamie eintreten;
(9) Prostituierte, oder solche, die es waren, oder Personen, die in die Vereinigten Staaten einwandern wollen, um sich ausschliesslich, hauptsaechlich oder gelegentlich der Prostitution zu ergeben; Personen, die sich direkt oder indirekt als Vermittler von Prostituierten betaetigen oder den Versuch hierzu unternehmen oder solche, die fruehrer als Vermittler taetig waren oder versucht haben, Prostituierte oder Personen zum Zwecke der Prostitution oder zu anderen sittenwidrigen Zwecken zu vermitteln oder in die Vereinigten Staaten einzuschleusen; Personen, die ganz oder teilweise den Erloes aus der gewerbsmaessigen Unzucht erhalten oder erhielten oder zu deren Unterhalt der Erloes ganz oder teilweise verwendet wurde; Personen, die in die Vereinigten Staaten


Getränke-Karte
BIKINI
Das Haus der Sensationskapellen
HAMBURG-ST. PAULI
Gr. Freiheit 10-14 - Fernsprecher: 31 34 40

END